# Viesbadener Caqblai

"Tagblatthans". Ber-Salle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Pojejdedfoute: Brantpurt a. Mr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Ingblintiffense" Ber. 6650 - 53.
Bon 8 Ahr morgens bis 6 Uhr abenbo, aicher Sonntage.
Boftschones: Jennifurt a. M. Str. 7866.

egsverster Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 11.40 viertefichtelich, abne glebn; durch die Bolt bezogen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 18.50 viertesischeich, mit Bestell . – Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadeltellen, die Träger und alle tanstallen. – In Jällen deberer Swalt, Vetriedesitörungen oder Streifs haden die Be-er feinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Antgelts.

Anzeigemereifes Ortilche Anzeigen Mf. 1.25, auswärtige Anzeigen Mf. 1.20, örtilche Reliamen VI. 5.—
auswärtige Reliamen Rf. 7.— ihr die eminaltige Relianelzeile oder deren Raum. — Bei wiede
dolter Aufnahme unveränderter Anzeigen enelvrechender Rachlah. — Golief der Anzeigen
Annehme für beide Ausgaden: 10 Mur vormettage. — Hir die Aufnahme von Anzeigen a
vorgelspriedenen Tagen und Mägen wird leine Gewähr überriommen. auswardenspriedensprieden

Berliner Abieilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogftrage 18, Ferniprecher: Umt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 12. Mai 1921.

## Morgen-Ausgabe.

Mr. 217. . 69. Jahrgang.

#### Die Lösung.

Bon Dr. Lubwig Saus-Rarlsrube, DR. b. R.

Bielleicht noch nie hat ein Parlament vor einer jo schweren Entscheidung gestanden wie der deutsche Reichstag am Dienstag. Er hatte die Frage zu entjcheiden, ob das Ultimatum der Entente anzunehmen oder abzulehnen sei. Wohl jeder einzelne Abgeordnete war sich bewußt, daß diese Entscheidung vielleicht gleichbedeutend sei mit der über Sein oder Nichtsein des Deutschen Reiches und der deutschen Einheit. In Fraktionssitzungen, die dies in die späte Nacht hineindauertionsstigungen, die die in die spare Ragt innerwaarten, wurde das Für und Wider eingehend erörtert. Biele gaben zu, daß es ihnen ganz unmöglich sei, eine Antwort zu finden, die sie selbst ganz sicher jür die einzig richtige hielten. Ungeheure Gesahren barg sede der beiden Lösungen. Daraus ergibt sich aber auch die selbst die Stellung der einzelnen Korteien und der Bflicht, die Stellung ber einzelnen Parteien und ber einzelnen Abgeorbneten nachträglich nicht bemagogisch und parteitaftisch auszunugen und die Sache so darzustellen, als ob das stärkere nationale Empfinden die
eine ober andere Lösung nötig gemacht habe. In tiefster vaterländischer Sorge ist das Probsem von allen besprochen worden; die Entscheidung eines seben ein-zelnen beruhte auf dieser Sorge um die Zufunst des

beutiden Bolfes. Die einen sagten, daß das Ultimatum abgelehrt werden müsse, weil die Forderungen unserer Jeinde boch nicht erfüllbar seien. Rur scheinbar würden wir mit der Annahme des Ultimatums die Besetzung des Ruhrgebiets verhindern, die in furgerer ober fpaterer Beit boch fommen werbe, weil wir bie geforberten Beiftungen nicht ausführen tonnten. Gin Bolf und ein Leistungen nicht aussühren könnten. Ein Bolt und ein Varlament dürften sich keineswegs soweit vergessen, einen Wechsel auszustellen, von dem seitstehe, daß er nicht eingelöst werden könne. Man mülle es deshalb jeht auf die Beschung des Ruhrgediets ankommen lassen. Das werde gewiß furchtbar schwere Folgen nach sich ziehen und die Widerstandskrast des deutschen Boltes werde auf eine harte Probe gestellt werden. Wenn es aber einige Monate aushalte, dann könne dars aus die Rettung entstehen. Die Entente und insbessondere Frankreich würden dann einsehen, daß mit Geswalt das ungeheure Wiedergutmachungsproblem nicht zu lösen sei. Man werde neue Verhandlungen darüber beginnen, die dann so gesührt werden dürften, wie sie beginnen, die dann so geführt werden dürften, wie sie allein ein günstiges Ergebnis verheißen könnten, nämstich im Wege ernsthafter Aussprache über die wirkliche deutsche Leistungssähigkeit. Die Beschung des Ruhrsgebiets durch Frankreich würde keine dauernde sein, weil England das aus egosstischen Gründen nicht zustallen könne. Daß Frankreich im Wege über die Sanktionen und im Besitz des Saargebiets durch Angliederung des Ruhrkohlenreviers sich zu einem Riesenwirtsichaftstörper auswachse, verstoße zu sehr gegen die englischen Interessen. So würde, wenn wir das Ultimatum absehnten, der Streit um Deutschland den denkbar schäften Gegensatz zwischen den Berbandsgenossen schaften. Gerade das aber eröffnet neue Möglichkeiten sür uns. Auch innerpolitisch sei es natwendig, das Ultimatum abzulehnen. Das Bolt werde mindestens in weiten bürgerlichen Schichten die Annahme nicht beginnen, bie bann fo geführt werben burften, wie fie in meiten bilrgerlichen Schichten bie Unnahme nicht bie verantwortlichen Parteien mangelnder nationaler Gefinnung bezichtigen. Darauf brauche und burfe man zwar bei fo ichwerer Enticheibung teine Rudficht gu

dann werde bas eber begriffen werben. Die andere Richtung vertrat die Auffassung, daß bie Ablehnung des Ultimatums Oberschleften rechts der Ober, also das gange Industriegebiet den Polen aus-liefern heiße. Rach einer Ablehnung sei an eine gerechte Entscheidung über Oberschlesten und an eine Bertreibung ber polnischen Aufrührer durch die Entente nicht mehr zu benten. Die Folge des "Rein" sei alfo: Oberichlefien polnisch, bas Ruhrgebiet von Frank-reich besent, ber beutiche Wirtschaftsforper vernichtet. Durch eine Bollgrenze murbe ber befette Westen wirt-ichaftlich nach Frankreich hingebrängt. Ungeheure Ar-beitslosigfeit werbe eintreten. Anarchische Zustände in Nordbeutschland würden zu einer Loslösung der süd-beutschen Länder vom Reich führen. Auch der besetzte Westen Länder vom Reich sühren. Auch der besetzte Westen werde sich selbständig machen. Dann habe Frankreich, das seht das Nein dringend wünsche, das Ziel seiner Politis erreicht. Niemand könne vorauslagen, wann das deutsche Noll dann den Weg zur Wiedervereinigung zurücksinde. Auch auf die Gefahr din, daß man nicht alle Forderungen des Ultimatums extimen tonnte, mille man es annehmen um Beit su

nehmen. Man muffe aber baran benten, bag bie fo dringend notwendige innere Gesundung bes deutiden Bolles burch eine berartige Beke und burch immer neuen Agitationssioff verhindert werbe. Wenn dagegen in späterer Zukunft harte Not das Bolf zwinge, doch noch die Forderungen des Ultimatums anzunehmen,

gewinnen. Reue politische Konstellationen, der Sin-fluß des auch mit Reutralen besetzten Garantieaus-ichusses dürften uns hoffen lassen, daß mit der Zeit doch die Bernunst zur Herrschaft komme. Mit der Ab-lehnung des Ultimatums hätten wir also alles zu verlieren und nichts zu gewinnen, seine Annahme aber etöffne, wenn auch feine Sicherheiten, so doch sehr beachtliche Möglichfeiten.

Wohl für die meisten, die nicht eng parteitaktisch diese Fragen durchprüsten, stand die Entscheidung auf des Weissers Schneide. Die Witglieder der demokratischen Reichstagsfraktion haben mit aller Gewissenhaftigteit, ohne Rücksich aufs Parteiwohl, nur mit dem Bick auf die Zukunst des Baterlandes die Entscheidung gesucht. Das Ergebnis war, daß sich die beiden Richtungen fast in gleicher Stärke in der Fraktion die Wage bielten. Der gleichzeitig mittagende Parteivorstand war überwiegend für Annahme des Ultimatums. Jeder aber erkannte vom anderen an, daß er seine Entscheidung als Aussluß besten vaterländischen Willens achte und ohre, und alle waren darin einig, daß die zesante Fraktion und die gesante Partei nach der Entscheidung sich für die Restitst einzuschen hat die dem Mohebeite sich für die Bolitik einzusetzen hat, die dem Mehrheits-willen entspricht. Wir ertragen jetzt keinen inneren Streit über gefällte Entscheidungen. Zetzt muß vielmehr alles für bas beutsche Bolt herausgeholt werden, was irgend in bieser verzweifelten Lage möglich ift.

#### Der Dant bes Reichspräfibenten an Fehrenbach.

Der Dank des Reichsprästdenten an Jehrenbach.

De. Berlin, 11. Mai. Der Reichspräsibent eldtete an den likeldenden Keichslangter Jedrendend folgendes Sandickreiben:

Dochweibrier Derr Reichsminister! Indem ich durch Ebersphung des beiliegenden Abschiedes Ihrem Antrag auf Entlastung aus dem Amte des Reicholangsers entlyteche, ist es mir ein Kedürfnis, für Ihre dem Baterland in läweder Zeit gesesstein, für Ihre dem Baterland in läweder Beitelleten wertwollen Dienste Ihnen meinen tiese mistigseit baben Sie sich im vorigen Jahr tros schwerer Bedenten bereit erstätzt, in treuer Visioner instigat under außerordentlich schwierigen Berhältnissen und der Spike der Keichstreitung die Geschäfte mit umischiger erfahrener Dand zu leiten, gestützt auf das Kertrauen, das Sie in so reichen, maße sich währerd Ihrer iangischienen Intigseit als Barsementarter wie als Krösibent des Reichstags und der verfallunggebenden Rationalbertammlung erworden batten. Gern und mit Dantbarteit werde ich sies unserer gemeinsamen Arbeitschaftlichen Leben nebensen hatten. Gern und mit Dantbarteit werde ich sies unserer gemeinsamen Arbeitschaftlichen Roben nebensen, und ich bosse zwerklässlichen Willichen Leben nebensen kann. Mit den herzlichken Wünschen und mit dem Ausdruck meiner ausgezeitweisten Wünschen und mit dem Ausdruck meiner ausgezeitweisten Buchachtung den der Ihrenblichaftlich ergebener (Ges.)
Ebert Reichspräsident.

#### Rachträgliches von ber Londoner Ronfereng.

D. Baris, 11. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Es verlautet, daß auf der Londoner Konferenz am 4. Mai Llood George auf eine Anfrage von Briand erstärt habe, daß die Kesleinung des Kuhrren erstärt habe, das die Kesleinung des Kuhrren erstärt habe, das die Kesleinung des Kuhrren erstärt habe, das die Kesleinung des Kiedert der Erställungsversugs im Laufe der Durchführung des Wiedert derftellungsversugs im Laufe der Durchführung des Wiedert der Michael und Kontrag der Michael und Kontrag der Michael und Kontrag der Michael und Kontrag der Stehen Diese Erställung Lloud Georges ist im Stungsprototoll vermerkt worden.

#### Stodungen im Giterverfehr.

Dr. Roln, 11. Mai. (Drabtbericht.) Die Gifenbabnbirettion Koln ichreibt uns: Durch die Truppen bewegungen in Sichtung Rubr find die Eilenbachulinien des kelesten Gebietes berartig beaufprucht, das es leider notwendig geworden ist, vorübergebend eine Verkehrsiperre für Frachtstückut und Trachtgutwagenla-bungen zu verhängen, die sich hoffentlich nur que fla-dungen zu verhängen, die sich hoffentlich nur que einige Tage erstreden wird. Die Aussehung der Spetre wird in beld wie möglich befanntgegeben werden.

#### Die Gefahr eines Gifenbahner: und Trausportarbeiters Streits in England.

Dz. London, 11. Mai. (Drahtberickt.) Den Blättern aufolge lieht das Land por einer neuen Rotlage. Es besteht die ernkliche Gesahr, das sich die Elsenbahner und Iransportarbeiter doch noch dem Bernarbeiter freif an hilber Trimidlung ber letten 24 Stundom sonden drei Kadinettssikungen in der Downingstreet kait, die sich mit der Trimidlung der Kobsenfrise befakten. Die Keiserung ilt angesichts der Weigerung der Eisenbacher und Iransportarbeiter. Kobsen au befördern, seit enlichlossen, diese Kobsen, solten, kotte Kobsen, solten, wurden gestern in London von Arbeitswissigen deut iche Kobsen und besolden. Unter vollzeislichem besm. militärischem Schuk wurden gestern in London von Arbeitswissigen deut iche Kobsen in Jarmouth und besoldiche Kobsen sowie solche aus Südustbales in Glaszow ausgesaben. Die Wirtung des Etreits auf den englischen Hantl der Variebeitschieße aus der Statistit des Dandelsambes für April deutlich bervor.

#### Die Arbeitslofigfeit in ben Bereinigten Staaten.

Dr. London, 10. Mai. Die "Morning Kolt" meldet ous Mashington, daß dem "American Economiste" susolge die 3 abl der Arbeitslosen in dem Vereinigten Staaten n'e mals so boch gewelen set wie augenblickten. Die Biesterung lichte die Jahl der Arbeitslosen auf 3 Millionen, die Arbeitserschande iedem könsten sie auf mindestens die Arbeitserschande iedem könsten sie auf mindestens die Millionen. Dem "Economisse aufolge set die Urtache der Arbeitslosisseit in den Bersinigten Staaten der ausländige Beitbewerb.

#### Der Wortlaut der deutschen Rote.

Der Wortlaut der deutschen Rote.

Dz. Berlin, 11. Mai. Dem deutschen Botsichafter in Kondon ist in der vergangenen Racht istgende Rote zur übermittlung an Lloud George telegraphisch
überlandt worden:

Auf Grund des Beschlusses des Reichstags din ich deguirragt, mit Besiedung auf die Entickliesung der alliterten
Mächte vom 5. 5. 21 namens der neuen deutschen Regierung
kelgendes, wie verlangt, zu erkläten. Die deutsche Regierung ist entschlessen, wie nerlangen der Kennationskommission
kelgendes, wie verlangt, zu erkläten. Die deutsche Regierung ist entschlessen, wie ile von der Kennationskommission
kelgendelt worden sind, zu erfüllen. 2. Ohne Bordebalt oder
Vedingung die von der Reparationskommission dinkalisch
deser Berpflichtungen vorgeschriedenen Garantienskonabmen answaddmen und zu verwirklichen. 3. Ohne Bordebalt oder
Vedingung die Wasmadmen zur übrüstung zu Lande,
zu Wähler nach in der Ant auszusübren, die in der Kote der
alliterten Michate com 29. 1. notifiziert worden sind, wobei
die rüchfündigen losort und die übrigen zu den vorgeschriedenen Zeiten auszusübren sind. 4. Ohne Bordebalt oder
Wertsan die Aburteilung der Kriegsbeschuldigten durcharische der alliterten Regierungen vom 5. 5. erwähnten Bertragsbeschimmungen auszusübren.

Wariser Brestellung der Kriegsbeschuldigten durcharindere der alliterten Regierungen vom 5. 5. erwähnten Bertragsbeschimmungen auszusübren.

Dieselbe Rote ist nach Laris, Kom. Brüsel und Totio
abgesandt worden.

#### Barifer Breffestimmen.

#### Gin neuer Proteft der beutimen Barteien und Gemertichaften in Dberichleffen.

Gewerkschaften in Oberschlesten.

Dr. Beutsen, 11. Mai. (Drabtbericht.) Die den tichen volltischen Varteien und Oowert. ich aften erlieben isloenwe Kundgebung.

In der dem dewischen Geschäftströger am 7. Mat über reichten Rote des Ministerpräftdenten Bri and destinde sich der Sas: "Der Grund der Unruden ilt odie öweite in den aus deutscher Auells verössentlichten Rachrichten zu jeden, die in unsutressender Weils meldeten, das die Alliserten autschieden darten, den größentlichten Ausgerichten dustries und Kerawertsbesirts Deutschland augustiem Dadunch ist der Ausstände entsellest worden. — Als leden dies Zeusen der Geschehniste kellen wir peiermit vor alle Weit felt, das diese Angachen fall de sind. Richt ohne deutsche, sondern die in deutscher Sorgene erscheinende Grenssettung brachte am Gonniag. I. Mai, durch eine Gonderausgade diese angeblich sallice Kachrich. Es durch auch sein Sturm entsellest, londern mit dieser Kachrichtas Signal zu dem leit langen die in alle Einscheiter vorbereiteten Kuisch agerden. Wir müllen anneh zur, das Briand die "Grenssettung", das Organ Kerkunten, die

Gin Mufruf der bentiden Mingeftellten.

Ein Aufrus der dentschen Angestellten.

Dz. Beuthen, 10. Mai. In einem Anstrus, den der Gewerschaftsdund der Angestellten und der Gelantiverdand Dentscher Angestelltengemerschaften verössentient, beibt es: Die für die Indetriehlengemerschaften den Angestelltengemerschaften den Angestelltengemerschaften organisert inden den deutschen Angestelltengemerschaften organisert inden den deutschen Angestelltengemerschaften organisert inden werte den odwehl sie arbeitswillig ist. Wir bebalten und den geschende Darstellung über die Gewaltinten und den geschen Angestellt, das die Arbeitswilligiert in schaften und kreiten der Arbeitsweitellung eit eine sich fundtigende eiementare Bolsabewegung, nichts weiter ist als eine hobbie Abrase, die kreitsweitenden der Arbeitsweitswilligiert in similigien Areiten der Arbeitsweitswilligiert in similigien und sinischen der Arbeitsweitsweiten der Arbeitsweitsweiten der und ist. Durch eine bewassnete Minderbeit wurden die fechnischen und interden der Arbeitsweitsweitsche der Arbeitsweitsweitsche der Arbeitsweitsweitsche der Arbeitsweitsche und kanften und interde zu eriebendom Berussandeben. Am 6. Mai daben die deutsche Gewerschaftsvertere auf Arbeit ausgerufen, und am 7. Mai daben die aussige Zustande zu kansen die eine ungehindert geschnäsige Zustande zu kansen der im eine ungehinderte Rommissige Zustande zu kansen die eine ungehinderte Arbeit zusäsige Zustande zu kansen als der im Killen und der seine ungehinderte Arbeit zusäsige Zustande zu kansen als Willen angestellte murden vielmehr gegen ibren Weiler Arbeit entsogen. Weile Papiere millen no vielnen Gesen über Arbeit entsogen. Weile Vielen aus in der Mehren sie über die Gesenkten der Geschaften der Arbeitsche eine der Febreisschellten ausliehen fünnen; doch in einselnen Weiler der Verleitendert diese Kapiere millen no vielne Gesten der Arbeitschaftei diese Kapiere. Die Neutweiler

Anerfennung der Rorfanty-Binie.

Dr. London, 11. Mai. (Drahtbericht.) Die "Times" meldet aus Beutben: Die Verhandlungen zwischen ber interallierten Kommission und den polnischen Ausständischen haben zur Anersennung der Korfantnslichen haben zur Anersennung der Korfantnslicht. Die interallierte Kommission übernahm die Beräuficht. Die interallierte Kommission übernahm die Beräuficht des Gebietes. Die Ausständischen erhielten jedoch die Kontrolle der Eisendahnen.

Dr. London, 11. Mai. Der Times" sufolge könne man die Erbitterung und die Entrüft ung der ohie Entrüft ung der englischen und italienischen Bertreter in Oberschlesten nicht schiedern. Die Italiener, die 30 ober 40 Mann an Toten verloren hätten, würden kaum gleichgistig verbarren — wie das Blatt meint. Mie die "Limes" weiter meldet, ist die De müttung der Allijerten nollitändig. In Beutsen befindet sich ein Bataillon spanzösischer Igger mit Tanks zur Aufrechterbaltung der Ordnung. Tondem können die demafineten Aufländichten ungestraft während der ganzen Nacht die Stadt wurde Schebereien wach balken.

Die "Morning Voll" meldet aus Rom: In italienischen Kreisen werde den Berichten aus Oderschleschen große Beschen und bei genzen Nacht die Stadt ung deiemessen. Der nach der italienischen sonsten Staris ungewöhnliche Schrift des Königs, der den Grazis ungewöhnliche Schrift des Königs, der den Grazis ungewöhnliche Schrift des Königs, der den Grazis ungewöhnliche Schrift des Königs, der den Grazische Slozya nach dem Lutrinal bertei und den Wunsch ausdrücke über die Ereignisse der Kontenna der Mierten gegenüber den lekten Ereignissen einsehend unterrichtet zu werden, lönne als ein Reweis für die ern ste Warn ung angelehen werden, die die Verlusse der Italiens gedaht haben.

Dailo Nati" aufolge erregt der nosnische Aufland in Oberschlesten in Oberschlesten auf die öffentliche Meinung Italiens gedaht dagesen protestiert, daß tros der Bereinden, den keiner den Kontennammen der Rosischen vorschliert, das tros der Bereinden, der hat der den Auflierten, das nichtes Greichlessen vorschliert, das tros der Bereinden, der der keiner den Ereinschlessen der Ereinschlessen der englischen Regenung in Oberschlessen vorschliert, das tros der Bereinden veröffentlicht werde, sowohl die Ergebnise der Englische Komitee der Borschläge der englischen Regenung in Oberschlessen der Berschläge Rennitus erbalten dabe, das der Berschläge deutschlands sofort nach ihrer Knitan, durch das Berschläge deutschlands sofort nach ihrer Knitan, durch das B

Wiesbadener Nachrichten.

Die Speifung bedürftiger Schulfinder.

Die Speisung bedürftiger Schulkinder.

Der Wiesbadener Verein für Speisung bedürftiger Schulkinder.

Der Wigliederweriammlung ab. Die Vorstkende Frau Oberstaatsanwalt Laus gedachte zunächt in warmen Worten der vor kursem verkiordenen treuen Mitardeiterin Frau Oberstaatsanwalt Laus gedachte zunächt in warmen Worten der vor kursem verkiordenen keuen Mitardeiterin Frau Ged. Regierungsvat Vieisse je ein Besteden des Vereins dem engeren Ausschuß angebörend, sich mit großer dingedung der Verwaltung der Abeibung des werdenen war, das trod der zumehmenden Schwieristeiten der Auchenberrieb während und nach den Kriegssahren aussecht erhalten werden sonnte. — Dierauf wurde der Is ab re sbericht von der Vorstbenden verselen. In den der Ihrestellungen waren inzgegeint 28 101 Portionen ausgeteilt worden. Kährend des Winterbaldiafers konnten im eigenen Betrieb 11 497 Bortiomen aubereitet werden, die im Durchswitt sich auf 1.09 M. stellten. Dieser Mittagstisch muste am 1. April aus Wangel an geeigneten Kännen sowie im dindich auf 1.09 M. stellten. Dieser Mittagstisch muste am 1. April aus Wangel an geeigneten Kannen lowde im dindich auf die geringen zur Bertügung sebenden Mittel und die steits wachenden Untslein geschlossen und die Rinder den beiden anderen Adieilungen des Bereins überwiesen werden. Lektere entradmen das Elfen zum Wölschen Preis den ströbischen Wolfslichen und von der Fehlbeitras muste durch Deranziehung des Kapitals gedech werden. Die Mitgliedersahl betwach 28 mit 3114.50 M. Jahresbeiträgen. Auf Antrag der Kechnungsprüfter wurde derm Bartiand Entlastung erkeilt und die engeren Ausschulses wiedersewählt. Die Borütsung keiner Tätigkeit mehr wie is auf die Hillenden den Berein unterstützt den werden unterstützt daren und bestonte, das er zur Forsliedung keiner Tätigteit mehr wie ein auf die Hillenden den Berein unterstützt den unter Entlich erse und Kasiendericht von deren Drudlegung wegen der Kosten abgelehen wird, eines nur Einsigt auf in der Geschäftstelle des Stadtvoerbands sür Jugendfürsorge (Auerstraße A).

Der Stand ber Saaten.

Rach einer Berössenklichung des preußischen katistischen Landesamts bietet der Saaten kand in Breußen anfangs Mat d. I. solgendes Bild: (1 = lehr gut, 2 = gut.
3 = mittel, 4 = gering. 5 = lehr gering.) Weizen anianas
Mai 1921 2.6. April 1921 2.7. Mai 1920 2.7. Mai 1919 2.8.
Mai 1920 2.8. Mai 1919 2.8. Mai 1918 2.5. Roggen anianas
Mai 1920 2.8. Mai 1919 2.8. Mai 1920 3.1. Mai 1919 2.8.
Mai 1920 2.8. Mai 1919 2.8. Mai 1920 3.1. Mai 1919 2.8.
Mai 1920 2.8. Mai 1919 2.9. Mai 1920 3.1. Mai 1919 2.8.
Mai 1920 2.8. Kai 1919 2.9. Mai 1920 3.1. Mai 1919 2.8.
Mai 1920 2.8. Rai 1919 2.9. Mai 1921 2.7. April 1921 2.8.
Mai 1920 2.8. Rai 1919 2.9. Mai 1918 3.1. dieszu wird demerff: Der weitverdreitete und zumeist erze die G.
Regen kam sir das Wachstum der Feststückte und das Anslanten der Einkaat äußerst erwänisch. Kom Racht füßten bei
frühbestellten Kartotieln medrfach Berluste durch Frost entstanden, wie auch die Obst düte. desonders an Steinobit,
in vielen Gegenden vernichtet worden st. Die dausschichtigten
und für die Wirtschaft wichtigten Vrostrückte We ise n
und Rossen stehen gegen das Voriadr wesentlich beier.
Die Futtervstansen baden auten Anlet und kästige Vestächnes. In einzelnen Fällen sind Rieslaaten von der beit
der Gestellung konnten sie ohne Ausnahme mit Kube und
Gensfalt ausgeführt werden. Bei Rartotisch und Küben ist
die Bestellung noch im Gange, vielsach aber schon erkebigt.
Die Berwendung von sünstlichen Dünge mit tiel n der
tros der der Breise kart augenommen. Die Regen über
Arbeitsunslät und hömelles Wecklein der Arbeitssellen daben
sich rermindert. Das Angebot von Diliskrösten genügt im
gangen, st vielsach ivan nur im sehen Deinders an weiblichen. Umpkligungen waren nur im sehen besonders an weiblichen. Umpkligungen waren nur im sehen keinders und beten Berbst ansegeben.

— Bom Steuerabzug vom Lohn. Rach der Bekanntsmachung des Reichsminnters der Finanzen über den Lohnsabzug ist für die zur Hausbaltung zöblende Frau des Arbeitsnehmers der gleiche Betrag abzugstrei zu lassen wie für den Arbeitnehmer ielbst (4 M. für den Tag. 24 M. für die Bocke, 160 M. für den Romat). Ferner erhöht sich der dem Steuers

abzug nicht unterworfene Teil des Arbeitslohns für iedes zur Hausbaltung des Arbeitnehmers aählende minderlährige Kind um 6, 36 oder 150 M. Es waren nun Zweifel laut geworden, ob diese Beträge auch dann abzusehen seien, wenn die Frau oder Kinder ein eigenes Arbeitsein fommen der Frau oder Kinder ein eigenes Arbeitsein fommen der Gerbienste aus Aberstund untlarbeit darüber, ob die Berdienste aus Aberstund und untlarbeit darüber, ab die Berdienste aus Aberstund und die Berdeinigung Kölner Arbeitzeberverbände telegraphisch an den Reichsminister der Kinanzen gewandt. Dieser hat der Verseinigung nunmehr geantwortet, daß die Abzugsfreibeit in allen vorliedenden Fällen zu bei aben sei.

allen vorstebenden Fällen zu bei aben lei.

— Bostpatete bis 5 Kilogramm. In Bestätigung einer früheren Mitteilung des hiesten Iolaamis wird iest vostsamtlich aus Berlin iolgendes bekanntgegeben: Die Bestimmung der Interallierien Kheinlandsommisson, das Waren aus oder nach dem beietzten Gebiet vom 10. Mai an nur mit Mus- und Einfuhrbewisligungen verlandt werden dürsen, sindet, abgeseben von bestimmten Ausnahmen, auf Kostvafete die 5 Kilogramm feine Anwendung. Diese brauchen daher neben der Balesfarte nur von einer Zoslindaltserstätung der gleitet zu sein. Den Absendern wird dringend empfahlen, die Indaltserstätung so genau wie möglich auszufüllen und die Waren bestimmt zu bezeichnen. Auch ist es zwedmäßig, die Indaltserstätung am oberen Kannd der Paletztarte anzufleden, ein als weim sie mit Stednadeln oder Klammern beschießt ist.

— Die Erhöhung der Unsaltenten, Durch das Geset, beir.

larie ansutle den iste gedt dann nicht so leicht verloren, als weim sie mit Steknadeln oder Klammern beseitigt ist.

— Die Erböhung der Unsalternten. Durch das Gesek, beir. Anderungen in der Unsaltersicherung, vom il. Artil 1921 ersöher sich für viele Unsaltersicherung, vom il. Artil 1921 ersöher sich für viele Unsalterntenbesieher die Renten insolge Berdoppelung der Julagen und Erböhung der logenannten Drittelungsgrenze. Der Berdand der deutschen Beruisgen nossenschen dittet uns, mitzuieilen, das es dadei keines Antrags der Rentenbesieher debart. Die erböhten Renten werden von lelbst durch die Beruisgenossenslienkaten und die Kost angeweisen. Die verdoppelten Julagen werden am 1. Mai durch die Bost angegablt. Wegen der Erböhung ditch die Anderung der Drittelungsgrenze ist allerdings mit einer gemissen Bersägerung zu rechnen, denn bevor Ausführungsbesstimmungen des Reichvoresscherungsamts erköbenen sich, können die Beruisgenossenscherungsamts erköbenen sich, können die Beruisgenossenscherungsamts erköbenen sich, können die Beruisgenossenscherungsamts erkobenen sich ihren. Die unterm 21. April erschienenen Ausführungsbestimmungen der herroffen aber nur die Julagen, noch nicht die Drittelungsgrenze. Bei der lehr großen Jahl Kälke, die in Betrackt kommen, kann die Erledigung auch nach dem Ercheinesteder Ausführungsbestimmungen nicht für alle Kentenbesieder Ausführungsbestimmungen dich für alle Kentenbesieder Ausführungsbestimmungen der nur Portotoken, Schreibarbeit und, wenn sich die Anfragen bäufen, möglichetweise eine weitere Bersögerung.

menn sich die Anfragen däusen, möglichetweise eine weitere Bersögerung.

— Eisenbahn-Reubanten. Der Saushaltsvlan der Eisenbahnverwaltung sieht u. a. im Direktionsbezirk Krankiurt islande Bahnanlagen vor: Derkellung des 3. und 4. Geseiles auf der Etreke Saiger-Dissendung, 325 000 M., Bau einer Rebeneisenbahn von Oberickeld nach Waslau (Biedenkorf). 70 000 M., Gerstellung einer Berbindungsbahn der Gieben. 30 000 M., Bau einer Kebeneisenbahn von Stockausen (Kreis Wehlat) nach Beistein, 4 Millionen Mark, Bau einer Krbeneisenbahn von Daiger nach Gusternbain, 5 Millionen Mark, Erweiterung des Bahnhofs Dissendurg, 3 Millionen Mark, Erweiterung des Bahnhofs Friedberg (Besen).

1 Million Mark, Grweiterung des Bauptpersonenbahndofs Frankfurt, 16 Millionen Mark, Erweiterung des Bahnhofs Krankfurt, 16 Millionen Mark, Erweiterung des Bahnhofs Billen, 1 Million Mark, derkellung einer Straßenuntersiberung auf Bahnhof Haiger, 100 000 M., Erbauung einer Mark, Umbau der Losomativdalle der Haufturt, 9 Millionen Dampfesiels für die Haumwerkstätte Ried, 1 Million Mark, Erweiterung des Wasserwerks auf Bahnhof Dillendurg. 50 000 M., Erweiterung des Bahnhof Briedberg (Hesen), 200 000 M., Berkellung eines sweiten Losomativschuppens mit Redenanlagen auf Bahnhof Triedberg (Hesen), 2 Wöllionen Mark und Erweiterung der Lehrlingswerksätte in der Hauftverstung ansänken? Im Levelkonnder und Erweiterung der Lehrlingswerkstätte in der Hauftverstung ansänken? Im

— Wie wird die neue Rechtichreibung ansiallen? Im "Korrespondent für Deutschländes Buchdruder und Schriftsgieber finden wir solgende Mitteilung: Bor kurzem das wieder eine Sixung des Unterausschusses für die Rechtschreibänderung kattgefunden, zu der kein Bertreter der Korrestoren dinaugezogen war. Wer die Ergebnisse dieser Sixung soll aber nacht in die Offentlichteit kommen: der Teilnedwern ist kremaftes Schweigegebot aufentest worden. Trobdem sind wir in der Lage, mitteisen zu können, das an den von ums verurteilten Bondalägen iestgebalten worden ist. Es sind dies kardenna der Groskareibung, Fartial der Doppelselbklante, des Dehnungs-d, der in ie (wo indes ein Doppelsum entsieben könne, kann in alter Weile weiter gekarieden werden), weiter Kortial des al. z und v. Berein-

Rachbrud berboten.

#### Die dreizehnte Fee.

Roman von Mervarib.

Done beklommen.

fiches Rind und ich habe fectaig Ich fenne ihn, Jahre lang die Welt und die Menschen beobachtet. Sie werben wohl manchmal auch Ihre liebe Rot mit ihm haben, benn Sie muffen nicht benten, daß er ein Pantoffelheld ist, der nur anbetend zu Ihren Füsen liegen wird, wenn er auch fünf Jahre kang auf Sie gewartet hat, was heute kaum ein zweiter Mann tun würde! D, er ist auch ein Dicklopf, und was er tun will, iut er. Bon dem, was er für richtig ansieht, läßt er sich nicht abdrüngen und nichts abbetteln. Aber er ist niemals bart und niemals kieinlich. Kinden, ich will Sie nicht treiben. Sie haben Zeit, und Sie sollen sich auch Zeit lassen. Ich wollte Ihnen nur sagen, wie ich über die Sache denke."

Abine lag mit offenen Augen bis ins Morgenarauen hinein. Was war ihre Zufunft? Gin freudloses Wan-bern von einem fremben Sause ins nächste. Gin ohnmächtiges Ringen um eine beiggeliebte, aber unerreich

bare Kunit.

Sie glaubte für fich an teinen Erfolg mehr. Satte fie zu ben Berufenen und barum mit Kraft Gesegneten gehort, fa hatte fie in einer falten Dachstube gehungert und gemalt und fich bas Geld für Farben und Pinfel geborgt in ber forglofen Sicherheit bes fünftigen

Alle Zukunfisträume waren langfam verblaßt und verflogen, als sie Ilses hoffnungsloses Ringen sah. Ilse hatte ihr Brot, solange sie an der Zeitung war, aber darüber hinaus blühte auch ihr wohl kein Glüd. Adine

wußte gut genug, wann und warum der trübe, sinstere Hauch in Isses Augen gekommen war. Rein, sie waren nicht gesegnet, sie waren verdammt worden, als die Natur ihnen Gaben in die Wiege ge-

legt hatte, denen keine Entfaltung bestimmt war, die nur waren. wie eine Saat ohne Ernte. Mit zusammengebissenen Zähnen warf sie sich in den Kissen umber. Das sollte das Ende von allem Wünschen und Wollen sein? Um der Versorgung willen heiraten, fich in die bescheibene Sicherheit einer fleinen Partie retten, nur um aus dem Duntel untergeordneter, arbeitsichwerer Stellungen berauszufommen? So lahm und gahm follte ihre ftolge Geele gu Rreuge friechen?

Als fie von Friedrichswert fortging, war es ihr unmöglich erichienen, fich von bem Stiefvater an einen ber Fabrikantensöhne vermählen zu lassen, um immer die Rolle der reichen Frau spielen zu können. Damals hatte sie lieber arbeiten wollen. Und nun —?

Run hatte sie die Arbeit gekostet und stand mutsos und müde vor dem Wege, der ihr viel, viel zu lang sür ihre erloschene Krast erschien. Run sollte sie die starke Hand ergreisen, die sie führen wollte? Sie sollte sich tragen lassen von den Armen des Mannes, den sie nicht liebte und vielleicht auch nie lieben würde -?

Die Morgensonne ichien ihr ins Geficht, als fie endlich einschlief.

Es war eine qualende Zeit, die für sie solgte. Manchmal wünschte sie, nie nach Wenda gekommen zu sein; manchmal, Werner möchte kommen und einfach sagen: "Du bist nun mein!"

Aber Berner tam nicht. Denn er war wirklich ein Didtopf. Sie sollte fich gang frei und ungedrängt ent-schließen. Er war stiller als sonst. Denn weil er fie aus Stolz burch nichts zu seinen Gunften beeinflussen wollte, murbe er innerlich befangen, und bas verstedte er unter einer Gelassenheit, die Abine zuweilen glauben ließ, fie habe alles nur geträumt.

Auch Frau Droste ließ die Sache nun ruhig ihren eigenen Gang gehen — bloß insgeheim streichelte sie Werners Haar, wenn er keinen Blut zum Hossen mehr hatte und sagte: "Es wird schon alles noch gut werden!" Auf ber Bant unter dem Flieder faß Abine nicht mehr. Das hätte ihr wie eine Aufforderung an Werner

ausgesehen, und sie war ihm gegenüber so unstei, daß sie nicht mehr wuhte, was sie tun und sassen durste.

Sie stand am Treppensensier und sah der untergebenden Sonne zu, als Werner aus der Fabrit kam und in die Haustür, trat. Sie zauderte zu gehen und zauderte zu bleiben und hörte seinen Gruß, ehe sie zu einem Entschluß gekommen war.

Nun mußte sie sie unwenden und zu ihm reden. Ihr siel nichts anderes ein, als von der Sonne zu sprechen. Seben Sie doch diese kupserne Wlut, und wie

sprechen. "Sehen Sie boch biese tupferne Glut, und wie bort brüben ber smaragbgrüne Streifen steht!"

Gie feben bier unten nur bie Salfte! Das Schonfte ift drieben über bem Walbe. Kommen Sie gu mir an mein Giebelfenfter, bann haben Sie etwas für Ihr

Sie ging mit ihm in sein Wohnzimmer, und in scheuer Reugier huschte ein heimlicher Blid burch ben

Werner wurde plotslich rot. Er hatte ganz vergessen, daß Adine die alte, grüngebeizte Staffelei, die so einsach zwischen den gediegenen Möbeln stand, ja nicht zu sehen brauche. Aber schon blieben ihre Blide daran hängen. Die fah fie boch heute nicht jum erstenmal?

Mit erstaunter Frage wandte sie sich an Werner: "Masen Sie denn?"

An ben Connenuntergang bachte keines von beiben mehr. Werner zog fich ärgerlich an bem Haarringel, ber immer mitten auf feine Stirn fiel. Warum hatte er nur nicht an die Staffelei gedacht und an die liebe, fleine, sentimentale Rarrheit, die ihn geheißen hatte,

fleine, sentimentale Narrheit, die ihn geheißen hatte, sie in sein Zimmer zu stellen!
"Nein", sagte er trohig, und als Adines Blid plöhlich auf dem Holze die Stelle wiedersand, die das Zeichen A. M. trug, fligte er leiser hinzu: "Nun ja — es ist die Staffelei, an der Sie bei Warka gemalt haben! Als Warka sortging, habe ich sie darum gedeten. Sie sollte nicht unter altem Gerümpel auf dem Boden stehen. Ich wuste doch, daß Ihr ganzes Herz davan hing. Und wenn sie dei mir stand, konnte ich mir wenigstens ein beiden

sachung der Trennungsregeln ulm. — Die Buchdrucker (ober doch ein großer Teil von ihnen) find Gegner der Resorm. Sie fürchien eine weitere Erschütterung des Wirfschaftsledens und finden, daß es jest Wichtigeres zu tun gibt.

Die Kosten für den Abban der Borichnlen. Aus Berlin wird berichtet, Dem Oberbürgermeister einer ideinischen
Stadt ging kliralich ein Telegramm des Deutschen Säddetags
zu, in dem erklärt wurde, Breußen verweigere eine Koltenbetelligung beim Abban der Borschulen. Dieran waren in
der Presse Kommentare geknüpft worden, die an zuhändiger
Tielle kolgendermaßen richtiagestellt werden: Bereits in dem
Erlaß des Ministers für Willenschaft, Kunst und Bolkebildung vom 2. Märs 1920 war darzelegt worden, daß die dei
der Durchsübrung des Grundschaften kunst und bie durch
den Abban der Borschulen ensitehenden Kosten an sich den
Gaulträgern als gewöhnliche Kosten der Echulunterhaltung
zur Last insien. Soweit also der Sinat Schusturger ist, dat
der Staat die Kosten zu tragen. Ebenso haben die Gemeinden
oder Schulverbände für die Kosten der Durchsübrung des
Erundschaftgeieses in ihrem Bereich aufzukommen. Wenn die
Reichsregienung sich nunmehr bereit erklärt hat, einen Geiebenswurf vorzulegen, wonach zwei Oritiel der Kosten vom
Reich übernommen werden, so kommen diese Erstattungen
dem sowischen Schulträgern auguse, so daß diesen nur noch das
lehte Dvittel der Kosten verdleicht. Diese Regelung ist als ein
besonderer Ersolg der Bemühungen der preußischen Regierung anzusprechen, auch den Geneinden die ihnen als Schulträger obliegenden Schullssen bentsche Sindeniens. Die Die Roften für ben Abban ber Borichulen. Mus Ber-

träger obliegenden Schullasten sunsicht zu erleichtern.

Der dritte ordentliche deutsche Studensentag. Die deutsche Studentenichaft lädt auf den 30. Juni dis 4. Juli nach Erlangen zum dritten ordentlichen Studententag ein. Rach der Grissdungsarbeit des ersten Studententags zu Williedung im Just 1919, nach der studentenrechtlichen Arbeit des a. o. Studententags in Dresden im Mai 1920 und nach der das erste Jahr adictliegenden Arbeit des 2. ordentslichen Studententags im Just 1920 in Göttingen dat der 4. Studententag die Aufgabe, über das 2. Arbeitsjahr der beuschen Studentenichaft Rechenschaft abzuiegen und die Richtlinien für das neue Jahr berzustellen. Die dereits vorliegenden bedeutsamen Antrige werden den Fulle von Arbeit dieren. Als Gätte sind u. a. eine Reihe millenichaftlicher Stellen Deutschlands und Bertreier einer Ausenschaft ausländischer Studentenschaften gebeien worden.

Die neue Kettungsmedaille, die nach Abichaffung der Orden und Ehrenzeichen von der Deutschen Lebensreitungsspelellichaft geschaffen werden ist, wird rückwirfend zum I. Januar 1919 verlieben. In allen Provinzen sind zu diesem Zwed Ausschüffe gebildet worden, denen ein Bertrefer der Tehörden, eines Schwimmverdands und eines anderen Verdands für Leibesübungen angehören soll und die siber die Berteibung der Medaille zu entschen haben.

Berbands für Leibesühungen angehören iost und die über die Berleibung der Medaille zu ensichen baben.

— Aber das Abnehmen der Sinavögel hört man allgemein slagen. Bor furzem wurden in der Fresse die Kaubvögel dassit versantwortlich gemächt. Wo sie überbandbnehmen, sonnen sie allerdings viel Schaden anrichten. Roch schimmere Feinde für die Bogelweit sind jedoch — so ichreibt man uns — die überall berummisdernden Kaben und die Actier ausmehmende Zugend. Beiden sollte gründlich das Handwerf gelegt werden. Der Bauntgrund für das sedem Raturfreund is ichnersliche Burückgeben der überaus nüklichen Sinavögel sit sedoch die Rochungswort, unter der sie ebenso schwert seinder die beweidenswerte Fädigseit, sich in lutzer Zeit und aus sieden wie mir Menschen. Zwar besität der gesiederte Sänger die beweidenswerte Fädigseit, sich in lutzer Zeit und aus siehe Buldwert von Schlehen, Reisdorn, Kabnung, sein trautes Rest, funstgeracht selbst aufzuhauen, wenn er nur den palienden Blad indet. Aber gerade dieran sehlt es allgemein, Das milde Buldwert von Schlehen, Reisdorn, Bistorolen u. a. m. das früher ungeschien der Kainen, Bablungen, Bachünder und Odländereien der deutschen Landung und reichliche Riskesegendeit der Aus der Radrung und reichliche Riskesegendeit der Lautenschlunk, Radrung und reichliche Riskesen der der Russellen und der Besten Back und der Bogelwelt um Rischlächen millen. Selbst in größeren Barts, Guis- und Billengärten dar der Aus der Rochungen Beiten milde sieden wieden milden geschandelt. Der konnen und weit des doss den milden sieden der nicht nur für ein oder nehrere Zahre ihres Klienen wirderen sicht nur für ein oder nehrere Jahre ihre für den Reisander nicht nur für ein oder nehrere Jahre sien für den Klienesen der sich nur der nicht nur für ein oder nehrere Jahre sien der wieden

Keins sprach mehr, auch dann nicht, als ihre scheuen Finger fich langsam in seine Sand stahlen — als er sein

Bu fein. Inge wieber in Berlin, aber noch immer tonnte fie fich nicht in ben Gebanten finben, bag ihre Rampfgenoffin einen anderen Weg eingeschlagen hatte. Unbewußt blieb in ihr noch immer die Empfinbung lebenbig, baß fie gu zweien für ihr Leben gu forgen

Aber wenn Abine ichrieb, war fie doch froh, daß es für die Schwester anders gefommen war.

Abine war still und bankbar. Bei Werners Ruhe und Zartfühligkeit konnte sie sich ohne Zwang in ihr neues Leben finden. Das war etwas, wofür Ise ben

Edwager lieb hatte. Sie lebte ihre Tage weiter, wie fie es nun ichon feit vier Jahren gewöhnt war, Tage voll Arbeit, Unruhe, hoffnung und Enttäuschung. Sie hatte ihr bescheibenes Teilchen lotalen Rubmes erworben, bariiber fam fie nicht hinaus.

Sie fah neben fich Manner mit grauen Ropfen fteben, bie bie Renntnisse und Erfahrungen eines gangen Lebens mit einzusehen hatten, und bie auch nicht höher tumen als nur eben eine Stufe über ben: Alltag. Derer, die stiegen, waren so wenige, und es waren lange nicht immer bie beften!

Much in ber Rebattion hatte fie mancherlei Sorgen.

Serr Langert fränkelte viel, und man sprach davon, daß er vielleicht gezwungen sein würde, die Geschäftsleitung niederzulegen. Das wäre für alle ein harter Schlag gewesen. Denn was ein neues Herr für den einzelnen bedeuten würde, das wußte niemand. Langert war seinen Angestellten, wenn er sie brauchbar und anhängelich kand alle machtmallender Könderer gemeien mon lich fand, ein wohlwollender Förderer gewesen; man hätte in ihm auch einen Freund gehen sehen, und bas fonf allen eine ftille Furcht. (Wortfesung folgt.)

bols zu machen. Das bie wiederkehrenden Sanger, die ihre gewohnten Brutftätten in solcher Weise gerftört wiederfinden, ich nicht mehr wohl barin fühlen können und nach vogelteundlicheren Gegenden abwandern, dari nicht wunder-

nebmen.

— Entstehung und Dauer des Pfingtisestes. Bis zu Beginn des 4. Jahrhunderts wurde die gelamte sünfzigtägige Zeitspanne nach Ostern mit dem Namen Bentesoke, der fünfzigte Tag nach Ostern, bezeichnet, und es gab noch sein eigentliches Pfingstiest. Desseichnet, und es gab noch sein eigentliches Pfingstiest. Desseichnet, und es gab noch sein eigentliches Pfingstiest. Desseichnet in Jahre 305 zustande. Bon diesem Zeitpunkt an wurde Viingsten zu einem hoben Feit, und annähernd acht Jahrhunderte lang ist es dann keits volle acht Tage gesteiert worden. Diese lange Dauer führte aber zu manchen Mikhänden, lo lam es ost ert. das die Leute durch die lange Feier übermütig gemacht, in den Kirchen Unsug trieben und Ausschreitungen besingen. Das Konzil zu Kostnik vom Jahre 1084 lehte besdalb iest. daß Viingsten sebenso wie Ostern lünftigdin nur noch drei Tage geseiert werden solle. Diese breitägige Feier bestand dann die weit ins 18. Jahrhundert hinein. Friedrich II. von Breußen machte erst im Jahre 1773 den Ansong zu einer weiteren Deradlesung der Pfingstseiertage auf zwei. Mehr als ein dalbes Jahrhundert blieb Preußen das einzine Land mit einer zweitägigen Pfingstieter, im Jahre 1831 aber trat das Königreich Sachien der Anordnung Breußens bei. Schließlich gingen auch andere Landesstirchen dazu über.

#### Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Stantelhenter. (Conbervorftellung für bie Ermert-ichaften.) Im 2. Blingftelerlage nachmittage gelangt iniolse ein-getretener hinderniffe ftatt ber angefündigten Borftellung "Der Jabrid-graf" ber Schwatt "Zwangerinquartierung" zur Auffahrung (Anf. 2 Uhr.)

"Melbeng-Theater. Wegen Erfrantung im Bersonal muß ber Spiel-plan biefer Woche nochmals geanbert werben. Am Freitagalend 71/2 ilht gesangt katt "Att-Wien" "Wenn Liebe erwocht . ." zur Anstüdennag: die Bartie bes Lotenzo singt herr hermunn hader vom Stadtificaler in Rainz als Geste

\* Aurhaus. Die Auroerwaltung hat zur Leitung bes für Greitsgabend normelehenen Sinfonie-Konzertes den Kapellmeister der Darmstädter Landestheaters: Ferdinand Wagner gewennen. Das Programm des Kenzertes, das im Abancement kalissindet, lantet: Sinsonie Rr. 5 in E-well von Beethoven, Tannhäuser Poripiel und Bachanale von Rich. Wagner, "Don Juan" (Tondicktung) von M. Stranh.

\* Opereiten-Mend. Im Dienstag, ben 17. Mai, findet abende 814. Ifte im "Wintetgarten" ein Opereitenadend in Kastimen statt. Mitmitsende find Mitglieder des Residengtheaters zu Wiesbaden. Ein Mitkändig neues Programm if aussessellendt. Der Kartenverkauf beginnt Mittmoch an der Theatersasse Elumenihal und im Reisebarean Keitenmager,
am Donnerstag, Freitag und Conntag auch von 11 die 1 Ubr an der
Kasse im "Wintergarten".

#### Eins bem Bereinsleben.

"Deuticher Mufbau". Am Freitagabend 8 Uhr fpricht Bert Brediger Achten aber die Entflehung ber nodernen Weitanschauung. Im Sameiagnachmittag 5 Uhr berr Conrad Sauerwein über die Entwicklung ber Must. An Pflagstmontog finder eine Tageswanderung statt, morgens 6 Uhr ab Lahnftraße nach Kloster Eberbach und Erbach.

ellht ab Lahnstraße nach Kloser Sberdach und Erbach.

"Wies babener Jungbuchter). Die geplante greitäglige Pilng bes Perbandes der deutsigen Buchtuder). Die geplante greitäglige Pilng hW an det ung, an der üch auch ültere Kollegen beteiligen Konnen, sindet wie selzi hatte i. Plingsting Tressungt normittage al., Udr am Blächerplat, von de nach Tenkein. Mohart woch Le-Schwaibach 7 unt 40 Win. Marich von Kennel, Huppert, Laufenleiden, Admer-Keitell nach dem Endstef Kahenelnösgen. Dert Andstaurthet. I. Plingstag: Abmarich de Ukre durch des ermanstische Andererkalt nach Oberndes (Lahn) Deseldk Tresspunkt mit den Limbarger Jungmannen. Gemeinsame Mander ung nach Balduinkein, Schlak Schaumburg nach Jellduin. Kon da mit der Bohn nach Wiesbaden. Aufunft abende 9 Uhr I Win. Zührung: Dert K. Dundt.

#### Aus Proving und Nachbarichaft

Mus ber Grantfurter Ctabtoerordnetenfigung.

Aus der Franklurier Ctadtoererdneienilgung.
fpd. Franklurt a. M., 10. Mai. Die Stadtvererdneienversammtung nach mit allen dürgerlichen Stimmen einen Antiag auf Abdan des Wohnung nach man gramtes un, da nach den Ausführungen des Antingstellers einzelne Kammiltonen Unlummen ersotdern, die in teinem Verhälteis zu ihrer Zatigseit stehen. Sie lehnte einen sozialdemotratischen Anting auf herabsehung der Sibe für die Schulffindersfren Untug auf finanziellen Gründen ab, sprach sich sieder für die Gewährung von Infanziellen Gründen ab, prach sich sieder aus. Ein kommunistischer Antrag auf Einstührung der absigerichten Barteien kan die Bürgerlichen Antrag auf Einstührung der absigerlichen Barteien für die Ausfahrung der Infanzielen kan die die Ausfahrung wobei sie Verlaufen für die die Ausfahrung der Freiwirtschaft jedoch in ersten die Wisch sie Mich sie Rinder, Kranke und Greise könzeskellt werden mille.

Breigabe von Brennftoffen.

mo. Grantfurt a. M., 10. Mai. Der Magiftrat bai goftottet, baj tanftig aus Rofes und Rabtenreften verfertigte Brifetts murtenffel berfruit

Manbatonieberlegung.

Fo. Mus bem Unterinunns, 10. Mai. Die Rreistagpabgearbneten. Burgermeifter Gudes-Breitharbt, Frang Biefer-Diftein, Deinrich Riefer-

Langenschwaft, Georg Comidi-Breithardt und Emil Soffmann-Belein faben ihr Manbat niedergelegt. Un ihre Stelle find in ben Areistag als Erfahmanner eingetreten: Burgetmeister Meffert Mambach. Ernft Conceder. Bimmermann Kriffel-Alebenhansen, Withelm Senricht Laufenselben und Georg Zeit-Iblein.

Der Morb in Socit.

fpd. Söcht a. M., 10. Mai. Auf bem Friedhof bes Stabiteils Sieden finnen murbe Montagnachmittag ber am himmelfahrtstage von Marel-fanern ermerbete Farbwerlobeamte hann Burfmann pu Grabe getragen. Un ber Beifehung beteiligten fich mehr als 8000 Personen, bes runter fast alle Berrine ber Stabe hoche.

Landwirtifiaftlige Bentralgenoffenichalt.

ber Arbeitsgediete ber verschiebenen landwirtischaftlichen Enganisationen und Intereschiete ber verschiebenen landwirtischaftlichen Enganisationen und beren nur auf das Wehl bes trutischen Bolles mirischaftliches Rengebeiben gerichtetes Borgeben ernut zum Ansbert bruchte. Rach gründlicher Anslprache, Marenliefetungen und Stenersfragen beitreffend, ichlog der Borsthende mit kurzem Schlichmeit gegen biller die anzegend verlaufene Verjammlung.

Der Job in ber Gifenbaffn.

fpd. Fulba, 10. Mal. Ein Reisenber vergiftete fich maßrend ber Jahrt nach Frankfurt in ber Niche ber Station Gerftungen in einem Abeil & Klase. Borgefundenen Papieren gusolge hundelt en sich um einen Widtr. Mann aus Bertin, der nach Wiese ad en zum Besuch seiner Schwester reifen molite.

- Shierfieln a. Rh., 10. Mai. Gur bie Bertretermablen ber Alle gemeinen Ortsfranfentalfe Schierftein ift nut ein gulligfe Mablooriching eingegangen. Die Borgeichlagemen find baber als genacht опцијенен.

#### Sport.

\* Außaull. Das am Sonning non dem F.B. Germania in Alhaffens burg ausgetragene Ligunetifpiel endete 1.1. Germania mit Erfat in der Beriedbigung und im Sturm, entledigte fich there Aufgabe gegen die an 3. Stalle in Nordmaintrels stehende Bilteria vor einer großen Inschwertunge. Das Rudspiel findet am 22. Raf auf dem Germania-Sports play jigtt.

#### Neues aus aller Welt.

Geneitterschaben. Ein Aber Stuttgeret und Umpedung niedergegangenen Gewitter mit ungewöhnlich hartem Jagolichtag, verursandte geden Schaben in den Gärten und Meindergen. In den Strahen der Stadt gab ed überschwemmungen, die ieilweise die Keller unter Weller septen.

Ein Handgranaten-Attentat im Caste. Im Stadtsbenturgarien-Caste zu Magdedurg erfolgte eine Egplosten, model sechs Versonen verlegt wurden, denen vier erheblich. Ein Technifer hatte die Absicht, sich und eine Jangerin durch eine Handgranate, angedlich aus Eisersacht, wurden. Inder den Verlegten besinder fich auch die Tängerin. Der Täller wurde erschaftet.

Stadenten als Sinbrecher. In Dresden wurden brei Ciudenten ber Technichen Sochichale bei einem Eindruch in das physikalische Kadineit der Sochichale festgenommen. Einer der Verhalteten gestand, bag fie Blatin und wertwolle Instrumente entwenden mollien.

#### Aus Kunft und Ceben.

Thüringens Bollstrachtenichan. Aus Ibüringen wird uns geschrieben: Wie sich der Deimatgedanke in allen deutschen Gauen siegdaft Bahn bricht, so daben neuerdings auch die Bestredungen, dei deimatslichen Festen die Bollstrachten von einst wieder auslieben zu lassen, erfreuliches Beständnten von einst wieder auslieben zu lassen, erfreuliches Beständnten von einst Bisinssten den große daversiche Bollstrachtenschau vor, an der sich 80 Bereine aus den versichtedenen Teilen des Bavernlandes beteiligen werden, und in Ersurt wird am leuten Junisonntag (26. Juni) ein allgemeines Id üren zager Trachtensch bereinst eine Mannigsaltsaleit und eine Haufinger Land, Deutschlands grünes Herz, ist ein Gebiet, in dem die Bollstracht dereinst eine Mannigsaltsaleit und eine Fardendunkbeit enstaltet dat wie nur in wenigen ander ren deutschen Gauen. Biel mag dabei die volitische Zersiplitterung des Landes in Dubende sleinere Gedietsteile und Teilsen beigetragen daben. In Ibüringer datte vor noch 150 Jahren salt iedes Dorf leine eigene Tracht und seinen eigenen Dialest. Das Ibüringer deimatmuleum in Ersurt bestät eine großartige Trachtenungeum darstellt und von iedem Beiwer Ersurts in Augenlächen genommen werden seinen Beiwer Ersurts in Augenlächen genommen werden seiner Besicher Ersurts in Augenlächen genommen werden beimatmuleen Ibüringers. Das devorstedendammilung: das gleiche allt in gewisten Grad von den vielen örflichen Deimatmuleen Ibüringens. Das devorstedende Ersurter Trachtenschau wird im Garten des Ersurter Bürgerschübensors kattfinden. Benn sie gelingt, soll sie einer alliährlich wiederscherenden Beranstaltung werden.

#### Neue Bücher.

Guffar Frenssen, Srübeleien. Erlehnise und Befanns
nisse. (Bertin, G. Grote.) Frensens neues Buch ist ein Geldstebenatuls
seines Werdegunges und seiner Ratur, eine Art Auskelographe Der Dichter dat den Sang seines Lebass und die Kömpse seines Getses mit Tageduchaufzeichrungen begleitet und legt in diesem Bande eine Aussenhli vor. Er selbt legt über des Such: "So wie unite Barsahren die zahlereichen Beinen Scheiben ihrer Gindensenen mit Wappen, Kamen, Sprücken und Vilhern in kunsen Farben schmädten, so den des Ganze, desangen, den bestehen fer Generalichen und Glanz-lichten and, so nartiges Spiel von Fermen, Farben und Glanz-lichten and, so kandelnen, und dennoch denke ich, als Geners tein ungefälliger Andlich, weil sie, wie sem Franker, die Geschichte, die Geold der Bestare in ellerset Fermen und Farden danftellen.

\*Aubelf herzog. Die Buben ber Fran Opterberg.

(3. G. Cettaiche Kuchhendlung Racht., Stuttgart.) Der neue herzog feicht vor und seit Seginn bes Welfteieges. Er veranschauftigt des Leuichland bester Jeit in einem Hamtliempemülde, in dessen Rittelpunft eine Mutter seht, die ihre Sohne erzieht und deren Redenogrichte deetnischt lied, die ihre Schne erzieht und deren Ledenogrichte deetnischt ihr die Schilberung eines freudig und iapfer aetrogenen Schisfolia – \* Iod en Votersen deutsche und frieder in Deutschaften. Bon Ir. E. Berger, mit 6 ganzseitigen Vildern und 175 Zeichungen im Tart von G. Rechtsafte A. Beigestländere Berlag in Lehrzig. Der Verstallen ein genaner Kenner Ohafritas, erzählt der in abenteustreicher Schilberung was einem krische jungen Wenichen in Krista hätte widersaften Kilmen. Belfels, Geraffen, Eicharten, Kilpferde, Krekobilgaben, Beleigung des Kilmandhare, am Wiltartose, Subperde, Krekobilgaben, Beleigung des Kilmandhare, am Wiltartose, Set den Wassel, Auf alle, was die Sieppe, Berge, Jusse, Geraffen, Erchaften, Kilpferde, Krekobilgaben, Beleigung des Kilmandhare, am Wiltartose, det den Wassel, dur alles, was die Sieppe, Berge, Jusse, Geraffen det netürlich mit. Ein Und sie die Jugend, des auch jeder Ermachlene mit berglicher Freude tesen wird.

P. Langenscheider Bertin W. 15). Physiosofische Runft, funkelnder Sitt und eine verdlichen Kühnelten, von etuptiven höhenen-der Leidensches Siechen Rechte Geine Rechtenschen Schafterungen.

"Zeicharistenschaft. In uen vief obertien", die gelente Webennungstung in Bild und Wart, Dernungsver Hofrei Mierander Kod. W.
Jahrgang (Verlagsanstalt Alexander Kod. Darmskade). — "Bab nung se fun k". "Das dürgerliche Heim", nereinigt mit der Mundwer Halt mennetsschrift "Die Kaumtung". Zeithgrift sie Architectur, Raumfungt, Kanstreuter, 12. Jahrgang (Bauen und Wehnen G. m. d. d., Wodmungsstansterlag, Belgminden a. W.). — "Rullur", Sädereitvurtschafte Wesenstaligerist für Theeter, Kunft, Film, Sport, Wode, handel und Aertsche (Frankfurit a. R.). — "Die Karn sich germann Reckendorf, Berling. "Die Gößer, eine Halbe Gertag bermann Reckendorf, Berling. "Die Gößer", eine Halbenvarischrift für die Külzen und Keitzen zur neuen Kunft (Gelfverfan, Münden). — "Kosiniläe (Verlag der Silfe, Kattumis). — "Der Arausschrift für Kulfun und Keitzen zur neuen Kunft (Gelfverfan, Münden). — "Kosiniläe Seinat", unggleichische Wertag Könnteischrift für Kulfun und Leden im weitzeusgerische Grenzlache (Verlag Könnteischrift für Kulfun und Leden im weitzeusgerische Genten der Gertag von Gertag Könnteischrift im Bilderinger für Bücherfreunde, 2. Jahre gung (Berlag Weinlift für Kulfun und Delbronn). — "Garten ich Genten und Silmmenfreunde, ihr Liebender und Haden wirder und Genten und Hausschreunder der Gertag der Carten ich Gebeder, der ausgegeben von Osfar Kühl (Verlag der Carten ich Genten von Geder. Partie Verlag der Carten ich eine in der Westen von Geder. Partie Verlagere von Geder. Partie Verlagere aus Ferlag von Geder. Partie Verlagere der Gertag von Geder. Partie Verlagere der Gertag von Geder. Der Gert Verlagere von Geder. Partie Verlagere der Gertag von Geder. Partie Verlagere der Gertag von Geder. Der gerte Legen von Geder. Partie Verlagere der Gertag von Geder. Der gerte Verlagere Kerlagere der Gertag von Geder. Der gerte Verlagere der Gertag von Geder. Der gerte Verlagere der Gertag von Geder Verlagere der Gertag von Geder. Der gerte Verlagere der Gertag von Geder von Geder von der Verlagere der Gertag von Geder von Geder vo

#### **Handelstell.**

Von unserer Rohstoffversorgung.

Naturgemäß ist die deutsche Rohstoffversorgung in weitgebendem Maße von den Kriegsfoligen beeinfußt worden, hat uns doch der Kriegsschluß, der Friedensvertrag von Versailles, um nur einiges anzuführen, unsere weit stärkste und wichtigste Erzquelle, das Minettegebiet, anßerdem ein wichtiges Kohlenzentrum und nicht zuletzt auch bedeutsame Kalilagerstätten genommen und sind wir durch sonstige Verpflichtungen auch noch gezwungen, aus den uns verbliebenen Gebieten noch besondere Rohstofflieferungen zu machen. Um so stärker mußte man, nachdem Deutschland in seiner Rohstoffversorgung in wessentlichen Tellen, auch ohne daß der Friedensvertrag bierzu den Anlaß bietet, vom Ansland abhängig ist, darauf gespannt sein, wie sich jetzt nach dem Wiedererwachen unster Außenhandelsbeziehungen die Rohstoffyersorgung, soweit eie durch das Ausland erfolgt, in Deutschland gestalten werde. Ein gewisses Ergebnis liegt jetzt für die 9 ersten Monate des Jahres 1930 in detaillierten Angaben vor. In Erzen haben wir danach im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Jahres 1913 rund zwei Fünftel eingeführt, webei es aber zu bedenken gilt, daß zwei Drittel unster eignen Erzbasis im Jothringischen Minettegebiet verloren gegangen sind. An forst wirtseh aftliche en Erzeugnissen bezogen wir nur den dreizehnten Teil unster entsprechenden Einfuhr des Jahres 1913. Dem steht aber eine gegen 1913 wesentlich größere Mehrausführ in Rohhölzern gegenüber, so daß wir uns hinsichtlich der Rohholzausfuhr auch noch selbst — mit oder ehne Grund, sei hier dahingestellt — schwächten. An Baum wollte führten wir etwas mehr als den achten Teil unster dreizehner Einfuhr ein. Die Baumwollernteabfälle sind hierin eingesehlore Einfuhr ein. Die Baumwollernteabfälle sind hierin eingesehlore Einfuhr ein. Die Baumwollernteabfälle sind hierin eingesehloren. In Wolle führten wir etwa den vierten Teil unster derzehner Einfuhr ein. Die Baumwollernteabfälle sind hierin eingesehlore Einfuhr ein. Die Baumwollernteabfälle sind hierin eingesehloren. In Wolle führten wir etwa der reter

dings etwa ein Achtel mehr als vor dem Kriege ein. Das Bild, welches uns so vor die Augen tritt, ist ein äußerst unerquickliches, mag man die Ursachen, deren sicher verschiedene sein werden, nun so oder so bewerten. Es muß dies um so starker betont werden, weil Deutschland doch nach dem Kriege an Robstoffen gewissermaßen weißgeblutet war. Mittelbar gibt das Bild aber auch die Beweise dafür, daß wir im deutschen wirtschaftlichen Neuaufbau, wenn wir überhaupt schon mit ihm begonnen, erst in den Anfängen sind.

#### Berliner Devisenkurse.

V.TB. Berlin.	11. Mai. Drabti	iche Auszahlun	gon the
Holland		£ 2244 75 B. 10	r 199 Gulden
Belgien	****	528 OS B.	100 Frankes
Norwegen		1011.05 B.	190 Kronen
Danemark		1123 65 8.	200 Kronen
Schweden		1483.50 B.	100 Krones
Finnland		138 15 R	100 Finn. Mark
Italien		325 35 R.	100 Lire
London		251.30 B.	1 Pfd. Sterling
New-York		62.82 B	1 Dollar
Paris	*** ** **	523.55 B.	100 Franken
Schweiz		1121.15 R	100 Frankes .
Spanien			100 Pesetas
Wien alte		00.00 B.	100 Krones
D.O.	. 13.23 G.	13.27 B.	100 Kronea
Pres	. 89.90 th	80.10 B	100 Kronen
Budanast	21 48 th	31.54 B	103 Krones

#### Banken und Geldmarkt.

\* Norddeutsche Bank, Hamburg. Nach dem Geschäftsbericht dieser Bank, deren Aktienkapital sich ganz im Besitz der Diskonto-Gesellschaft befindet, fand die Hamburger Kaufmannschaft mit dem Aufleben der deutschen Wirtschaft Gelegenheit, sich wieder zu betätigen. Die umgesetzte Warenmenge bleibt allerdings noch west hinter den Friedensjahren zuruck. Das Bankgeschäft war in allen Zweigen sehr lebhaft. Infolge der stark gestiegenen Preise bedurfte die Industrie der Zuführung neuer Mittel. Das rief eine sehr lebhafte Emissa-matatigkeit bervor. Aus demselben Grunde zeigte sich bei der Kaufmannschaft ein starker Kreditbedarf. Auch das Wertpapier. und De-

visengeschäft hat sich erheblich vergrößert. Der Gesamtumsatz hat sich erheblich verwehrt. Er stieg auf 107.48 Militarden. Dementsprechend weisen aneh die Einnahmen in allen Zweiges erhöhte Ziffern auf. Auf Wechsel- und Zinsen-Konte wurden 18 222 880 (Im V. 9 440 835) M. erzielt. Wertpapiere und Beteiligungen erbrachten 5 623 407 (1 074 885) M. Aus Provisiones kamen 10 545 801 (2 948 583) M. ein. Dagegon erforderten Unkesten und Steuern 22 051 729 (6 649 624) M., so daß ein Rein gewinn von 11 756 359 (6 814 630) M. verbleibt, aus dem bekanntlich 14 (10) Proz. Dividende nuf 60 Mill. M. Kommanditantelle, die eich sämtlich im Besitz der Disconto-Gesellschaft befinden, verteilt werden sollen.

#### Wefferberichfe.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

10. Mai 1921.	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 27 abends	Mittal
Luft- druck   sufc*u. Normalschwere red.   suf dom Mooreaspiegel Thermometer (Celsius) . Dunstspannung (Millimeter)   Reist. Feuchtigkeit (Procente)   Windrichtung   Niederschlagshöhe (Millimeter)   Höchste Temperatur (Celsius) :	154.5 764.6 12.0 9.2 80 0 1	782.3 762.2 19.9 9.2 83 50 2 Niedrigs	153.8 163.9 12.5 9.7 90 8.1 6.3 to Tempera	183.4 62.6 14.3 9.4 77.3

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Baurtidriftleiter: S. Betif &

Berantwortlich fur ben volltischen Tell: F. & anther; für ben Unterbaltungstell: J. B.: F. & anther; für ben iekalen und provinziellen Tell wwie Gerichtolaal und henbel: El. Eg: für die Migeigen und Actiament: D. Dornauf, familia in Biesbaben.
Drud u. Berlag ber 2. & che lien ber giden hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Sprechltunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Die unterzeichneten Wiesbadener Banken halten in Uebereinstimmung mit den Bankfirmen in den anderen Städten Deutschlands ihre Kassen und Geschäftsräume am

# Pfingstsamstag, den 14. Mai 1921, geschlossen.

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Filiale Wiesbaden

Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden Direktion der Nassauischen Landesbank

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Gebrüder Krier

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H.

Wiesbadener Bank für Handel u. Gewerbe e. G. m. b. H.

#### Bekanntmadjung.

Am Dienstag, ben 17. b. Dits., 10 lifr vorm., werben im hofe ber atten Soule bierielbft

2 landwirtschaftliche Baren (1 Doppel- und 1 leichter Ginipanner), 2 Bfluge, 1 Egge, 1 Pflugtarren, Bferbegeichirr und bergt.

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung berfteigert. Schierftein, ben 10. Mai 1921.

Der Bürgermeifter:

#### Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäff :: Essen (Ruhr)

Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirksverkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Besondere Abteilung für festverzinsliche Werte. Wir sind zur Zeit freibleibend Abgeber für folgende Obligationen:

\*/.\*/. Adler Kohle . . . . . zu 97 \*/.
\*/. Blankenburg (Kohle) . . . . 1001/.\*/. Concordia Bergbau 981 Graf Bismarck Schurbank (Kohle) Roddergrube (Braunkohle) . . . Wilhelmine Mevissen (Kohle) . Krupp Glückauf Sondershausen (Kali) 

Unsere Rundschau über den rheinisch-westfällsch. Wertpapiermarkt und unsere Kuxenmarktberiehte auf Wunsch kostenfrei.

#### Breiswertes Angebot in Schudwaren!

Braune Chebreau-Halbichube . 120 Mt. Große Andwahl in weisen Schuben n. Rinder-Stiefeln zu billigen Preisen.

Schuhhaus Pfersdorf, Bismararing 9.

# W. Hinnenberg, Language 16, Telephon 6595/8596.



Wollen Sie mirkliche

- Besuchen Sie bilte

Bleichstraße 11 Wellritzstraße 26 prakt. gelernte Fachteute und Bedienung Bekannt für billige Greise.

## Für Wiederverkäufer!

Kokosbuiter in Tafeln "Wizona" Mk. 9.00 , 8.50 in Blechständ. "

per Pfund, empfiehlt

## **Georg Abele**

Weißenburgstraße 10.



Fahrrad-Reparaturen, Gummibereifung, alle Ersatzteile billig.

Fahrradhaus Lübke, Wellritzstr. 39.

Bertauf zu billigften Preisen.

Heinr. Herziger Schierftein, Biebricher Strage 23.



Habe mich als Gesanglehrerin niedergelassen.

#### frau Marion M Konzer!- u. Oratorien-Sängerin.

Anmeldungen täglich von 2-4 Uhr, Hotel Kaiserhof, Wiesbaden.



## Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmännijdes Perjanal

#### Junge Rontoristin

auch für I. Kommissionen, sum balbigen Eintritt gesucht.

Offerten mit Gebalts-anipr. und Bild unter 6. 487 an Taabi. Beriag Bürofräulein

(nicht unter 18 3abren) gel Riesner. Mainger

gräftiges ichnsents. Mädchen

rorwies, für Buro, gegen gute Besahl, gejucht. Bu erfr. im Tagbl-Berl. Zi Tücht. ehrl. Berläuferin nicht über 20 Jahre alt für lofort gelucht. Off u. 3. 490 an Lagbl-Berfag. Lehrmadd). Od. Beihilje für b. Bertauf i, Baderei u. Konditorei gelucht. Dif-unter L. 491 an ben Tagbl. Bertan erbeten.

Lehrmäddjen guter Schulbildung ben Berfauf und Lehrmädigen Atelier fof nelucht. Iba Bendheim. Webergaffe 12.

Lehrmädchen achtbarer Samilie en lofortige Bergutung et Sonbhaus Sandel, urtiftrake 22.

Lehrmädden für feine Barfilmerie bei lofortiger Bergut, luchen Röfiner u. Jacobi. Launusitrabe 4.

Lehrmädchen es nur guter Fam licht Schubbaus Reuftabt.

Sewerbliches Berfonal Gebildetes junges

Mädchen

dann lich in einer Zahnpraris als Empfangscame ausbilden. Lebrzeit
1. Jahr mit monatlichem
Andenneld v. 50—100 M.
Gelöttaekariebene Off. u.
M. 489 au Tagbl-Berl.
Cine Saueldneiberta
acl. Nah. Sonnenberger
Etraße 50.

Wäschenäherin für mochenti. 1-2 Tage gelucht. Baver. Große

gelichen Baver. Große Baraftrabe 16. Baschenaberin u. Lehr hidden ges. Engesbard belenenstraße 17. Pari. Gute Reifenje i tägl. gei. St. Jojephs-Kranfenhaus, Jim. 23.

Beimarbeiferinnen finden fohnende Dauer-belftäftig, Rartonnagent. Retielbeditrafte 23.

Edulenti. Mädd. leichte Arbeit gelucht. Rartonnagen Wabeit. Rettelbeditt. 23.

Bardamen guier Garberobe ge-Mehersalie 23. 3uperl. brav. Mädden in fl. Sausbalt gejucht Dreiweibenftrage 5, 3 f.

nelucie (tüchtige Köchin) sur felbständ. Uebernahme einer kleinen vornehmen Benstonslache i. Kurpiert. Ofi, u. F. 491 Tanbl.-VI.

Gute Köchin in tleinen Sausbalt sum 1. Juni gelucht Bart-ftrebe 24.

irche 24. Ködin und Sausmädzen für fleinen Daugh. (swei Berlonen) gelucht. Käh. Morikliraße 43. 1. Wegen Kranth ber feb. JUDEL, [Aub. Könjin

w. Squearb übern. ob. bell. Alleinmädden. das focken fann gelucht evil. Aushisse Off. u. S. 487 an den Tandl-Kerlag. Suche für sofort

Charles im Cinm bewandert, Bib. Zeugn., Gehaltsaniprude an France Rlaite v. Bianelerae.

Cronbern i. T.

Schaftsaniprude an France Place u bobem Lohn nach Rlaite v. Bianelerae.

Cronbern i. T.

Schaftsaniprude an France Direct (Rheinld.) actual.

Schaftsaniprude an France Direct (Rheinld.) actual.

Schaftsaniprude aus bell. Schaft (Rheinld.) actual.

Schaftsaniprude aus bell. Brance (Rheinld.) actual.

Schaftsaniprude aus bell. Brance (Rheinld.) actual.

Schaftsaniprude aus bell. Brance (Rheinld.) actual.

Schaftsaniprude aus belle (Rheinld.) actual.

Schaftsaniprude aus branch (Rheinl

Suche ver 1. Juni bell. iunges Mäddien als Stilke

für fleinen jeinbürgerl.
Daush. (3 Beri.). Waldeu. Dubfrau porbanden.
Angebote erbitte. mögl.
mit Bild, unter S. 486 an
ben Tagbi-Berlag.
Cinfade Etübe,
die foden fann, joi. gel.
für größeren Daushalt
Imei Mädchen gur Dille.
Dii. u. L. 489 Tagbi.-Bi.

Für fofor: evtl. ipater ein tuchtiges felbständiges

Mleinmädchen in herrichaftl. Etagen-haush., Rübesheimer Straße, gefucht. Ar-beitshilfe ift vorhand., hoher Lohn, Bajche außer bem Saufe. Borguftellen mit

Beugniffen bei Salberg Langgafie 30, i. Laben.

Tücktiges braves
Wähchen
iofort gefucht. Näheres
Thickiner Strake 18.
Tücktiges Madchen
gefucht Rerofitrake 18. 1.

Gelbständiges Mädchen

aute Köchin geluckt.

Jung, Kl. Burgir. 2.

Sand. Kheinmädden.
welches auch tochen tann.
b. 180—201) Bil. Monatslobn ver 15. Mai oder
1. Juni geluckt. Bu erfr.
im Lagdi. Ferlag. Yg

Ordenti. Hausmädchen sum baldigen Eintritt gel. Michelsberg 28. Abb. K. Ein ordentl. jüngeres Mädchen

f Küche u. Hausarb, ge-lucht: das Kochen fann evil. erlernt w. General. grat Weber, Aarstr. 38 Tüchtiges Alleinmädchen

welches auch etwas waich.

u. bügeln f. loi. gel. Borkult. Kaii. Ir Ming 64. 1.
Tücktings lolides
Muernmädchen.
das etwas focken fann.
bei auter Besahlung und
Vervileg. gelucht. Große
Balche auber dem Daule.
Zu melden 9—12 und
nach 6 Uhr.
Dr. Krang-Wittner.
Wilhelmitr. 9. 1.
Tücktings ernikes

Alleinmädd.

das findersieb ist. gelucht zu frans. Familie. Guter Lobn und Verköstigung. Korsteslung 10—12. 2—4 Bagenitecherstr. 3 Bart.

Sausmäddjen lofort gelucht. Wiegand. Morikitraße 12, 2.

Hausmädchen. Fleißiges ehrl. Mabchen in Serrichaftshaus gel. Dasielbe muß in ollen haust. Arbeiten bewand. fein. Sohes Gehalt, gute Berpfleg. Abolfoberg 1,

Aufgang Taunusfir.

Hausmädchen

das etwas nähen kann, an awei Damen gejucht Beethovenitruße 21.
Besieres Mädchen ober einsache Stüpe, im Kachen u. Dausarbeit erfahren, aum 1. Juni gel. Beethovenitraße 21.

Tüchtiges Allein mädchen

gegen gute Besablung fofort aelucht.

2 hert. Mifolasitr. 32.
Beijeres Madchen,
das fochen fann. für ich.
ober aum 15. Mai gefucht
Mainser Etrake 2.

3. Mädchen a. Erfernen
der Küche bei Talchengelb
gefucht. Off. u. K. 489 an
den Taghl. Berlag.
Braves fath. in Kliche
n. Handarh. erfahrenes

Ber fofort nach Solland

Mädchen gesucht

Mädden gelicht
das gut toden fann und
auch etwas Sausarbeit
machen würde. Lohn 200
bis 250 ML monat! Boczuitzlien bei Frau Maior
Eramwindel-Schlüter.
Dotel Der Lindenhof".
Mieshaden.
Aran oder Mädden
Samstag vorm. 3 Std.
für dausarb. gel. Kaifers
Friedrich-Ming 32. 2 L.
Belgiliche Familie
lucht Stundenfrau Diensstag u. Freitag, morg. von
3—11 Ihr. Sich melden
morg. Wieshaden.
Eanb. fräft. Monates
mädden für Mitte Wat
acl. Kierstoder Etr 24.
Zuverl vünftil Monates
frau eder Mädden gelucht
Freieniuskrake 18.
Buhfrau.
mächent! 3. 2 Stunden.

Buhfran. möchenti. 3: 2 Stunden, gelucht. Limbarth. Ellen-nocengalie 8 1. Buhfr. f. Freiten nachm. oci. Rheinstraße 40. 2.

Rannlige Berfonen Raufmännifdes Perfonal

Buchhandlungsreifende! Ablaston. Wert. 30-35 % Brop. Abr. Tagbl.-B. Zi Raufm.-Lehrling mit bob, Schufbild, gefucht

Lehrling aus nur auter Fam fuch Schubbaus Renitabt. Gemerbliges Berfonal

Berfetter Deforateur

mit nur aufen Empfeh-fungen gesucht Schabans Renkadt. Rüchenchef

Küdenaide Liftier, sweit. Bortier, Saalfelln. Kom-mis für Reliaurant und Etage. Sotelbudhalter Etage. Sofelbuchalter (Kallierer) und lorit, aut embf. Sofels u Brivat-personal für Jahres und Sailonkellen gelucht durch Hage Land, gew. Stom., Bleichitz. 23. Tel. 3961. Ordentlicher Leht junge Singeren hansdiener
Jingeren hansbiener

m. nur beiten Benan, fuch: Schnbbaus Renitabt.

Sausburiche gel. Griet, Micheliberg 12.

Contentlaffener Laufjunge

aus auter Samilie gelucht. 3. Werte, Martiplan 5.

Gtellen-beinde

Maiblide Berfonen femindenfiges Berfenal

Geb. Dame

30 3. (Blüchtling), lucht Stellung als Kontoriftin Frais u. franz. Sprach-fenntniffe vorbanden. Ia Zeugn. u. Ref. Off. unt. B. 491 an Tagble Berlag. Gebild. Fräulein

fransöllich iprechend, sowie aufe Dandichtift. sucht passende Beschäftig ober als Empfingadame, Off. u. A. 765 an Tagbi Berl

perf. Stenoinpiftin crite Kraft I Siell aum 1. Juli in Bant ob. gr. Rabrit Offerten unter 6. 490 an Jagbi Berlag.

Perfette Stenotypiftin

auch mit allen lonftigen Buroarb. vertraut, lucht sum 1. Juni ober pater Stellung in bell. Saufe. Angebote unter M. 490 an den Lasdi. Berl. F193 Gebildete acidaltsge-wandte Dame lucht Bertrauenspolten. auch vertretungsweise. Kaution fann gelt. werd. Off. u. W. 486 Laghi. B.

Gewerbliches Berfonal

Befferes Rinderfräulein mit guten Zeugn lucht p. 1. 6. ob. 15. 6. Stell. Off. u. D. 488 an Tagbl-Berl. Ersieberin mit beutich. u. transöl. Unterricht. lanzi. Bariler Referensen. tüchtige Bödassain, lucht Bolition zu Kindern oder als Gesellsichatisfel., sebt auch ins Ausland. Gest. Zuichr. u. M. E. 5446 an Andolf Molie, München. F 112

Gebild. junge Dame

firm in Saus- u. Küche, mit besten Empf. suche pass. Birfungsfreib zur Bertr. der Dausst. oder frauenl. Hausb. Kamil.- Ansch. u. D. 489 an den Tasbl.-Bertag.

Alelt. Mädchen

meldes lelbitand Saus-balt führt, ludt Stellung bei alterem Chengar ob einseln. Berrn. geht auch als Rochin. Offerten unt. 3. 491 an Tagbl-Berlag.

Rochlehrstelle
acg angem Bensionsa. I.
aeba. ja. Dame in Dotel
ob. Benl. 3. 1. 6. Must.
Anseb. an F 112
Baumann, Saarbriiden 3.
Deimaarten 18.

Fräulein

aus autem Saufe sucht ich in besierem Saushalt wetterzubilden. Familien-anichlus Bedingung. Off. an Abeingauer Straße 5. Barterre rechts.

Mädden (23 Jahre), aus guter cram. Waite, mochte ohne gegenieitige Bergutung b.

gegeneitige Vergutung d. Kochen erlernen. Famil.-Anschiuß Bedingung. Gest. Juschriften unter L. 490 an den Laabl.-Berl. F183 Junges Mädden jucht über Miliag Beichaftig. auch zu 1 Kind. Lift, u. S. 488 Tagbl.-Bl.

Mannliche Berjonen Raufmannlides Berjonal

Ima. gebild. Kaufmann.
23 3. ali, litm in allen
Büroarbeiten. Eini. 3.20gtis. Sandelskaule abiolviert, aur 3t. Etellung.
Büro u. Reile, lucht vali.
Etell., lofort ev. 1. Juli.
Offerten unter S. 483 an
ben Tagbl. Berlag.
28i86r. human gehild.

28iabr. buman, gebild herr m. guter Literatur, frans. und engl. Sprach-tennin. lucht Stell, als bejellichafter, Legletter oder Gefreigr.

Angebote unter 6. 489 an Gewerbliges Berfonal

Maffenr Diff. sucht Beschaft, ien, welcher 5. urt, a. stundenw. Dif. u. E. 487 Tagbl. Berlag.

Aeltere angesehene Fabrifationsfirma fucht mogi. per fofort in Dauerstellung und gegen hoben Gehalt gewandte

Stenotypistin

Ausführt. Off, mit Gehaltsaniprüchen, Zeugnisabicrift. u mögl. mit Lichtbild, unt. 28. 489 an Tagbl.-Berlag. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

für Herren-Wäsche sowie Uebernahme ganzer Arbeitsstuben per sofort

bei höchstem Tarif gesucht.

Beckhardt, Kaufmann & Co. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# amen dyneiderinnen

nur felbftanbige perfette Rrufte gur Uebernahme von Beimarbeit, eleganter Damen-Rieiber u. Blujen, gesucht.

Walter Suß, Langgaffe 25. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# ackerinn

für die Kasse gesucht.

S. Blumenthal & Co. S. Biumeninai & Co. :

in leitenben Stellungen, fowie Lehrer an ollen Orten finben bauernben hoben

Nebenverdienst

bei augenehmer Tätigfeit. Kapital nicht erforberlich. Keine Mufier. Angebote unter M. 718 an Tagbt. Bert.

Großartige Existenz

bielet fich frebf. tucht. herrn burch Alleinvertrieb einer gesch. fensationellen Rettame-Reuheit fur Biesbaben, evtl. gr. Begirt. Jahrebeintommen: 60-80 Mille. herren mit einem Bartapital von 10-15 Mille reichen Offerte ein. Branchefenntn. nicht erforberlich. Erwela, Frantfurt a. M., Goetheplay 20.

#### Guteingespielte Rapelle

Rlavier, Geige und Cello fur bie Caifon fur Mittwochs und Camftage fofort Off. mit Wehaltdanfpruchen gu richten an Taunus Sotel, Bad Langenichwalbach i. Tannus.

Vermietungen

Möblierte Bohnungen.

Bäden u. Geichäftsräume.

Sagerraum zu vin. Rah.
Göbenstraße 29, 1 r. 48

Wöhl. 5:3im. - Wohnung
mit Kuche u. Judehor
au vermieten, Schlangenbad h. Wiesdaden, Billa
Brins von Breußen.

Ab 1. Juli d. Is.

Eltville a. Rh. eine hochherrichafil. Wohnung, besteh. aus

10 3immern in swei Etagen (I. u. II.) m. Rebenraumen,

Beftibill, Festsaal mit Ruche im Bart. (Gartenbau), Mitbenutung von 4 Morgen Part

gu bermieten. "Bejondere Buniche tonnen noch berudfichtigt werden. Raberes im Bauburo Arens,

Aldolfsallee 31.

Dobl. Bimmer, Mani. 2c. | Aboljite. 3. 1, eleg. möbl. Mobne u. Schlatzimmer, eleftr. L. fep. Eing., un fol. herrn zu verm.

Taunusstr. 55, 2 möbl. 3im., 1—2 Betten.
mit od. obne Bervileg.
au verm. Eleftr. Licht.
Möbliertes Jimmer au
vermiet. Bluckerftr. 36,
3. Stod rechts.
Schon möbl. Jimmer mit
1 u. 2 Betten. an Kurod. Dauermieter au vm.
Emier Strake 20, 2.

Emier Straße 20, 2.
Schön möbl, Wohns und Schlafsimmer, guch daß, für Ehepaar, lofort su verm. monatl, 300 Wt. 3u erfragen Frankenstraße 2. Kartere.
Wöbl, Wohns n. Schlafsimmer mit 2 Betten, evil volle Benfion, mit Leleddon lofort zu verm. Taunusstraße 29, 2. Et.

Gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten u. Benfion au om. Webergaffe 38, 1, Pfabl, Jim, foi, au perm. Westendstraße 3, 1 L.

Beere Bim., Dani. uim. 3wei fleine leere 3im. Rabe Babnhof, an rub. herrn zu verm. Mainber Straße 66, 2.

Fremdenheime

Gaithef u. Benfion Burg Hohenstein 1. H Serrlicher Ausflugsort. Große Säle für Bereine. Borsigliche Benfion au 30 Mt. Jederzeit gute Restauration. Rab. durch Bel. Renter.

Bad Tölz (Oberbanern).

Billa Emilia

Mietgeluche

Wohnung

3 3immer mit anabhäng Rüche, für Dauermictung, möglicht nicht weit von Bilbeimftr. gleich ge-lucht. Offerten u. M. 462 an ben Tagbl.-Kerlag. Socherrichaftl. EtagenWohnerrichaftl. EtagenWohnerrichaftl. EtagenWohnen von Auslander
su mieten gelucht. Off.
U. U. 486 Laght. Berling.
Bornedmes anoländsiches
Edespaar lucht ant möbl.
Wohnena mit Küche.
Naheres Hotel Kömerbad.
Limmer 214.

Wahren Bahr. 2-3im. Wohn, in Bierstadt gegen ebensolche

Junger Mann fucht ichones möbl. Iim. ungestört mögl. ieb. Einang. Ungeb. m. Breisang. u. T. 486 Tagbl.-Bl.
Dame lucht
1—2 möbl Iimmer
in gut. daule Oil, unter
Bl. 484 an Tagbl.-Betlau.

6dön möbl. 3immer im Mestend, mögl. separ. von sol. i. berrn aum 15. Mai od. 1. Juni ge-lucht. Off. m. Preisang. u. W. 490 a. Taabi Berl Beft. Berr, piel auf Reil. tucht Rabe Babnbot gut mobl. 3immer

Bart. ob. 1. Etage. Off u. G. 491 an Taabl. Berl

3a. Dame fuct zwei elegant Frans. Chepaar (3fvil, finderl.) lucht

idones Galafzimmer mit Eg- od. Wohnzimmer und Ruche. Offerten an

Bit. Giron. Blücherplan 2 3. Solider Danermieter

Beamter, sucht 1 od. 2 unt möbl. Zim, in rub. dest. Sause. Offerten u. E. 496 an den Taabl-Berlag. Franzose sucht 1 cvtl. 2 aut möbl. Zimmer. Off. u. R. 488 an den Taabl-Berlag. lucht elegantes Jimmer mit voller Bervflegung ab gleich. Rabe Kochbrunnen, au mieten Dif. unfer 3. 489 an Tagbi-Berlag.

Berufetat. Frau fucht ver fof. möbl. Zimmer fep. Eingang erwünscht. Dif. m. Breisangabe u. 3. 498 Tagbi.-Berlag.

Einf, möbl. Zimmer für berufst. junge Dame, mögl. Stadtmitte (Röbe Bilbelmitt.), gelucht. Off. mit Breisang, u. D. 489 an den Tagbl. Berlag.

Geb. Chepaar aus erst. Wiesb. Familie (viel abwel) lucht wieber eigenes Seim. 2—3 leere Räume

m. Rebentaum f. Küchen-awede with genügen. Ge-nebmigung porb. Off. u. M. 477 an Tagbl. Berl. Brautpaar

fucht drei leere 3immer ohne Kochgelegenbeit geg. gute Besahlung. Oft m. Breisangibe u. T. 488 an den Taabl-Berlag. Shone Mehgerei

neu eröffnet.
herrliche Lage, vorzügliche Kuche.
Bolle Bension v. 40 M. an den Tagbl. Berlag.

Weinteller

mögl, mit Kontor, gei. Offerten unfer 28. 491 an. ben Tagbl.-Berlag. Woohnungen gu vertaufchen

Mohiling beforge ich durch Zaufch

hübliche 2-3im. Wohn in Bierftadt gegen ebenfolde in Wiesbaben. Off. unt. 2B. 487 an Tagbl. Berl.

Geldvertehr

Rapitalien-Gefuge

an 2. Stelle für gutgeleg. Nobns n. Geichäftsbaus. Nabe des Bahndofs, gesincht. Offerren u. B. 478 gn den Taabl.-Berlag.

Gefüllsmann lucht 15 000 Mt, su Iris. Brima Sicherheiten. Off. u. Rr. 3984 an bie Ann. Exped. Gieß, Wiesbaden.

Immobilien

Immobilien-Beriquie

möbl. Zimmer in rub. ang. Lage, mit im Bentrum, wenn möal. Mit Bad. Offerton unt. Bermittl. awedles. Off. i. Br. 488 an Tasbl.-Berl.

### Villa

su 225 000 Mt. weg. Weg. nuas iofort su bert. 6 B. u Nebent. Bartettböd. Gas. elettr. Lint. Dets. Garten. Selbittäufer (nur luldie) trfahr. Rich. unter 3, 480 an Taghl. Berlag. Willigh. L. Pallall (Bay.) iür 80 000 Mt. 31 vert. Tägl. Umlat 1 hl Bier. Naberes durch Austantiei Ideal". Faulbrunnen-itraße 9 Wiesbaden.

Gaithaus i. Regensburg i. Bayern. 1 Laben mit 5 dim. 2 Kuch. 2 Speich.

4 Wohnung. à 5 d. u. K.
Mieteinnabme ca. 4000
Mf. (ohne Galisimmer).
Grobe Schanfräume mit Einrichtung. Lägl. Bietumiak 3-4 hl. bettiebstettig. [ofort bestehbar. I. 200 000 Mf. Angahlung 100 000 Mf. Lurch Austuniei "Ibeal". Faulbrunnenfir. 9. Wiesbaden.

Schlofgut
munderbare Bestung bei
Basiau, für i 800 000 Kr.
au verlaufen. Austrustei
"Ivall", Fraulbrunnenstraße 9. Wiesbaden. Immobilien-Raufgeluche

## Villa

un faufen gesucht, bester Lage Wiesb., Reuzeit entior., 8 3. m. Zubehör, hasbigst besiehb. Off. m. Breissang, u. Ia. M. 8228 And. Mosse, Berlin W. 50. Tauenkienitrabe 2. F112 Einfamilien-Saus mit Garten soiget au fazi mit Garten fofort su faut, gelucht. Die mit Breis u. Lage u. D. 482 T.-Bl.

#### Berfäufe

Brivat-Bertnufe

perfauft Delaate provisionofrei Mantie, Quifenftr. 16, Sth

Canferialwein zu verf (90—100 Bid.) Mug. Beig, Raurod, Bremthaler Str. 17 Bluttericale mit le

Riedlitabe 27.

Ziährin. Alegenlamm, nicht gebedt, au verlauten Desbeimer Etrabe 172.

Za. reinruft. Dadet. braun. bill. zu verf. Don-heimer Stroke 10, 2.

Christon fehr machlam. billig zu verf. nur in guie Hande. Kovo. Mains. Kaifer. htake 68 2.

Wolfshunde teine Raffe. 7 Boden alt. billia zu vert. gber nur in aute Sande. Anaufeben taglich von 10-7 Ubr Weilltrake 2 Bart, r. Ein funger wachlamer

Schäferhund fanghaarig, au vert, ober geg, fleineren bund guter

#### affe zu vertauschen dillingfrage 8. 3wei dentige **Edaferhunde**

Weibden, 7 Wochen alt. su verlaufen. Mit. Romertor 7, 2. Junger Sund

billig an pertaufen Dort-ftrabe 6. Bart, linfs.

Buten | Ruden fonnen auch Gindhennen Gefingelfarm Mitterebans Labnitt., b. b. Rtoftermühle.

#### Porzellan

Mehrere Setrem und Jünglings Anglise, lowie eine Sporthole billig zu perfaufen Luitenitroke 26, Gortenb. 1 St. rechts. Frebrrad mit Bereifung bill. zu verf. Grünthaler, Sermannstraße 3.

Clea arober Strobbut, bellgrau mit weiß garn., ein Baar neue welse Leber-Dalbichube (39), ein Baar neue leibene Lang-litube (39), eine neue Rajchilbe veiswert zu verlaufen. Rab. Portsitraße 33, 1

pertauten. Rab. Vortiltabe 33. 1

2 An. Strohbüte. ichw.
icwie 1 Bluienanzug. Int
izähr. billig zu verfaufen
Geerobenitrabe 7 h. 3 !

Blau. Berlen-lleberiteid
für 750 Mt. zu vert. Off.
u. 3. 488 Taabl Berlen.
ge. Bellvoile Bluien.
roig. bl., w. Krag. lint.
Toill. vf. Schulgalie 7. 1

Eleg. Gel. Aleid.

roia. bl. w. Krag. Unt. Toill, vf. Schulanie 7. 1 i
Clea Gel-Rieib.
Jamara, Seibe, mit blau, im Auftr au vf. Müllet, Schrittahe 3. 2.
Echwara, Zadenfleib
(Gr. 42). Koftimrod bill.
u. preiswert au perfauien
Taunusitraße 47. 1.
Gelegenheitskauf!
Hochmod. Damenmodell-muntel in Garbad., Liberty

muntel in Garbad., Liberty und Seide. Création prem. maison. Preis Mk. 850. de Gueram, Hermannstr. 15 Mobernes robleibenes

Jadenfleid

Jadentleid
beigefarb., leidegefüttert,
erfill. Schneiderarbeit. 1.
inl. Big., preism. absua.
Bei. om. b. 11 nchm. ab 6.
Milbelminenitt. 8. Sart.
Dunkeld. Zastentleid.
mittlere Bigur. dillig an
rerfausen. Briedr. Beder.
Saalagie 4/6 1 r.
Dunkeld. Fostilm m. l.
Jade. g. erbalt. 2 neue
Möddentl. f. 6-71. n.
crem. Seiden - Bariftbluge.
Gerpdehalter f. i. Mädch.
7 vornehme f. n. Bierdeden m. Bruint. Friedbeden m. Bruint. Briedebeden m. Bruint. Briedebeden m. Bruint. Briedebeden m. Bruint. Friedbeden m. Bruint. Briedebeden m. Bruint. Friedbeden m. Bruint. Greenbeden f. 1.
Sellarages Konlardsteid
mit Blisee-Rad. madern
Gr. 42 u. weihe Jabotbluse. Gr. 42, bell. Somlleberzieher (48/50) s. vl.
Geerndenitt. 8. 2.
Gpitenblusen. weitslichwafür 44 parf. 3. Weine-

Gerabenstt. 8. 2.
Apthenblusen, weinschwas
(Gr. 44. verl. 35. Meder,
Kirchanste 19. 2. 12—7.
Reye mod. Tastianse.
Mäddenstiefel (96/37)
out erbalt. 34 versaufen.
Rah I Jaabl-Berl. Zk
Tantels. 98esten zu verlaufen.
Rah L Jaabl-Berl. Zk
Tantels. 98esten zu verlaufen.
Rah L Jaabl-Berl. Zk
Tantels. 98esten zu verlaufen.
Rah L Jaabl-Berl. Zk
Tantels. 98esten zu verlaufen. Modern. Salto-Lingug

billig gu vertaufen. Sorner Romerberg 24. Gdwarzer Anzug ten Covercoat. Entawan 1. M., getr., neue Sole. 11. dalbidube. 11. frs. idiwara. d. Stiefel (Salamander). 11. ied. Breis su verlaufen Khilinnsberoftr. 43. 1 r.

Teine herren-Ungüge (mittl. Big.), neue u. ge-fregs. su vert. Bu erfr. Schneiber Buttler, Fried-richftrage 48. 4.

men und Danien Aleiver
u. verichied. geite Holen
ihr Bitnatten u. Gommer
ihr fleine u ar. Hauren.
prima Friedensware und
todichia gearbeitet. billia
zu verf Andieben tagl.
von 10 his 8 libr.
Heistkraße 22 R.
Fraa u. Welke, dunfier
Nedersieder, m. K., laws.
Jadensf u. Bulen. verfe.
(39 u 41) au verfausen
(35 u. D. Schube u. Gitet.
(39 u 41) au verfausen
(55benstraße 4. 2 St. t.
2.—3 u. 7 Uhr abends.
Reuer. ganz auf Seide
verfausen Rheim billia

Ranesieren Rheim billia

Smoting

mit Sole u Beite, für mittlere Größe. Tuch und Seide Friedensaualität verf. S. Miam. Derren-ichneid. Luifenitt. 26. Sth. Mahanna u. verschied. Ansugitosie veriswert absus. Nero-straße 18.

Copercoal-Berreumantel, menig getragen, für ichl Figur zu perk. Goethe-uraße 9. 1.

herren-Gummimantel aut erh., preism. su pert

Für Chauffeur! Regenmantel su per-faufen Blitcheritt. 35. 2 t. Tiroler- fund Rieler

Cheviot-Angug m. Mike u. noc din. andere Aleider, vall. für 5—7iabr Junaen, zu verstaufen Kinatirche 4. 2. Damen-Salbichube. icwars, braun und weiß, Wascrbeit. 38, 37, 37, vt. Willig. Dosb. Str. 58, 3 Sporthole, ar. Fig.,

m. 12 Serviett. n.. 1 wß
Smoting-Angua, falt neu.
1 Friedens-Jearette. S. 6.
1 großer gebr. Anchenichtent preiswert zu vert.
Angul. Donnerstag von 2
dis Kreitag 9—2 Uhr
Thillypsbergit. 31. Bart.
Erklings-Beiche zu vert.
Donbeimer Sit. 72. Fig.
Gut erh. Tennisstäger
zu vi. Neiteibecher.
Smal. gut erb. mit LederEtut zu vert. Grabenstraße 20. Bart.
Grin outes Riand

Ein gutes Piano (treussattia), fast neu, au vert. Kheinitrake 60. B. Ein Anfelflavier wegen Sterbefall au vert. h. L. Dreisbach, Dosheim, Kirchaalle 8.

Eine aanse Geige verk. Steiner, Luitenlitake 46. Vlandol. Sitarre bill. Emmel Rüdesh, Str. 18 Grammophon

mit Trichter u. 20 boppelseitigen Blatten su pert. Frankenstraße 13. 2 L. Briefmarken!
Briefmarken!
Blebiscitmarken vom Abstimmungstage aus Oberichleffen. 1 ganger Sak zu vert. Off. u. 28. 488 an den Taghl-Kerlag.

Adler- Edreibmaidine Mobell Z. 31 pertaufen.
Moeibethftrase 75. 2.
6hreibmajhine

mauritiusitr. 5. Laden. Duntles Cimen-

Speisezimmer tabellos erb., fofort au pert. Oranienftr. 15, 2. Beficht, 1-3 Uhr. Ein mod. herren - 3im.

faft neu, billig gu vert. Rheinftrafte 60. Bart. Reues mod. Schlafzimm. nugb. lad. billig su vert. b. Wittig. Beitenbitr. 34 Romplettes neues

Schlafzimmer m. 3tur. Schrant, 180 br. (Rüftern). Speilesimmer bunfel Eichen, prachtvoll gearbeitet günft zu vert. R. Schwerer, Wellris-ltraße 37. Laden.

m. neuer Matrate billig au verkaufen Abeinkt. 88. Aapesiererwerkkatt.
Gut erh w. eil. Kinders beitschen billig au verk. Hinders beitschen billig au verk. Ibbiliopsberolitabe 1. 1 r. 2 egale Sprungrahmen, i eta gut erh. 190/90, bill. au verk. Lorelevring 6, 2. morgens 8—11 Ubr.

2 Batents-Sprungrahmen, i adierte Betilielle, ein fleines Schräntchen, ein Vernglas au verkauten Waterlaofitone 2. 2 r.

2 practiv, Chailelongaen mit Kranen ier billig. Benber. Kelleritage 25.

Divan, Chaifelongue, Tild u. fl. Teppich billia gu vertaufen, Anguschen Dotheimer Strabe 120. 2. 1 Leber-Rlubieliel gu of

Ravellenstraße 18, 2.
Rerifonichrant mit Glassichiebetüren, malliv eich. Bauerntilch, gr. fünstliche Balme au vert. Geerobenitrage 8, 2

Rüchen-Büfett. Tilch, Stubl. Regal und Gasberd au vi. Oranien-

at. Flurgarberobe. Schreibeitschiefele. Krebens, Rush. Spiegelichrank. Muichelbett, Marmor-Wasichtom. Rachtticke. Brandtile Diebett, Warmor-Wasichtom. Rachtticke. Brandtile bill. Dohheimer. Tilch u. drei Stüble bill. zu pt. Steingalle bill. zu pt. Steingalle bill. zu pt. Steingalle bill. Allchen-Einrichtuna mit Meijinaperalaiuna. Büfett. Silberiar. Salonzufett. Silberiar. Salonzufett. Betilo. Spiegel u. dal. d. zu perfauten Reugalle 6. Biebrich. Eisidrauf. 1.12 hoch. O.64 tief. weidengeflocht. Kiumentisch und Inderen Keingelie King 37. Bort. Aleiderichranifolfer u. Dutfoffer, Friedensware, zu vert. Anatseichen ron 10—12 u. 2—4 lide. In polierter Einapag. Leiterichten Einapag. Leiterichten Eine des Leiterichten Einapag. Leiterichten Einapag. Leiterichten Einapag. Leiterichten Einapag. Leiterichten Einzeleiter Einapag. Leiterichten Einzeleiter Einapag. Leiterichten Einzeleiter Einzel 2 tilr. Eiden-Garant

1 polierter Mahag. Schreibtifch

1 reichaeichnistes Rusb.
Bertito, Waichlommode u.
1. Sachen billia zu verl.
Kothnua, Necoltrabe 32.
Marmor Schreibilicharmitur. Itell. aut etd.
Schulerv., Gasbadbaube, Staffelei, Geberbett und Kill., Saustelenbon, auflichnallbarer Kinderlist für Kinderwagen, dib. Bott kindellbarer Kinderlist für Kinderwagen, dib. Bott ged. illustr. Betischristen au v. Walluser Str. 3. 3.
Gartenmöbel, Bant, Tisch, 2 Stüble, au verl. Rich. 2 Stüble, au verl. Rich. Todh. Averl. Mah. Taabl.-Al. Zl.
But erb. Beringmulchine für 150 Mt. zu verl. Krau. Giller, Wiesebad. Küdez-beimer Etrake 3. 1.

Teigtellmaschine. Diele. Formen u. Bleche vreism.
Mir Böder!
Teigtellmaschine. Diele. Formen u. Bleche vreism.
Mir Böder!
Teigtellmaschine. Diele. Formen u. Bleche vreism.
Schierfeiner Landit. 2.

Teigtellmaschine. Diele.
Fattelbode zum Düngen.
Knabenhabelbant. Meinschrant. zusammenleabare
Waldmaschine m. Dien zu verl.
Schierfeiner kandit. 2.

111-124 Ubr.
Geichättewagen
(Bateniachen) m. Berd.
auch als Breaf au benuben u. ein leichter Sauchenaren u. verlauf.
Bierfindt. Sofitrake 1.

Sandwagen, drübr.
für 150 Wt. zu verlaufen
Weitenditraße 17. 4. Stat

iarle Sandleitermanen, öne Rud. Cinrichtung, Schreibtilch für Buro, Kinderftubl, verftellbar, Figur au verkaufen. Jonnenberg, Abolfitr. 5, chreineret.

Sportwagen, perk. billig dwalbacher Sit. 21 2. Ralt neuer Kinderwagen Brennabor, pf. Guntber, dellmundfrafte 53. 2.

nt erhaltener meiher Rinderwagen u. ältere fleine Singer-Rahmaldine au verfaufen Worthstraße 20. Bart. Br. R.-Rorbwaach verf. Monser, Blatier Str. 42. Alappwagen m. Berden bill, ju vf. Becht. Wellrth-ltraße 17. 3th. Bort. Rlandwagen, 2finig. r gut eth., Debalbio

fehr auf erh. D. Dalbin. ichm. Gr. 38, Brautich w. Led. (37). Brautichl ju verf. Kellerstr. 4, 1 Arantenjahrstuhl Lebervossterung u. Kugel-lager, febr gui erb., su vert. Ringlirche 4. 2.

Damenrad

mit neuer Bereifung en pert. Belenenftr 18. B. Bertenstahrrad.
neu bereift zu verlaufen.
Bauiston Dokh Sit. 28.
Bilam, elekte Alliker
broiswert zu verl. Roonkrake 22 dih. 1.
Eilerne Grabeinfastung.
20×190. zu verl. Kaberes
Edornborinte. 11. B. L.

Zu verkaufen Eichene Geländerpfosten

2.50 Meter lang, geeignet auch für Werkholz.

Anton Kohlhaas Sonnenberg-Wiesbaden Talstraße 10, Telef. 2322 Lagerpl. Loreleyr, Wiesb.

Talstraße 10, Telef. 2322
Lagerpl. Loreleyr. Wiesb.

Lagerpl. Loreleyr. Wie

verschiedene Breiten, preiswert zu verfaufen. Offerten unter E. 491 an ben Tagbi.-Berlag. Fahrrader Bind, Goetheftr. 2. Rein Laben.

herren- und Jünglings-Angune u. Soien, ein

Bettwäsche bill, su pertauf. Delenen-

Mandoline für 80 Mf. ju verfaufen Bagemannitt. 11. Laben. Mandoline, Gitarre,

Laute, Banjo, Bioline bill. ju pf. Jabnitr. 34. 1 r Orania: F9 Schreibmasch. n. viele andere porratia.

Mainz, Eduiftr. 64. Schlafzimmer

Rüftern, gr. 3t. Spiegel-idrant. Baidtoileite mit Marmor u. Spiegelaufi. 2 Rachifdr. m. Marmor. 2 Betiftellen 4500 Mt. Kojentram, Blüderpl. 3.
Gajlafzimmer

neu. icone lolide Arbeit, lebr preiswert zu vert. 5. Schafer, Stifistrase 12, Barterre,

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Riicheneinricht. liefert billigit Rojenfrans. Blücherplas 3.

Wegen Mulaabe des Hausbalts verschied. Mobel au nt. Nab. Roov, belenentrake 30, 1.

N. S. U. Bens. - Motor. 61/2 PS., Doppelilbert., bill, zu vt. Revar. - Weefft. Schmidt, Gneijenauftraße 1.

Fahrräder gebr. von 500 Mt. an, neue burch Transp. Lad beichäbigt. su bebeutend berabget. Breiten Reparbeldabigt, au bebeutens berabgel. Breifen, Repar-Mtit. Schmidt, Gneisenaufrage 1. Gebr. Sabrrad m. Freil bill. Bind, Goctbeffr. 2

Raufgefuce

2 Barl. Seich. 1 Konfit., Obits. Gemüles, Delitat. Geichäfte. Benfion, Cafe niw lof. für sablungsf. K. nei Mauthe, Luilenitt. 16, 58 Alaichen jauberen Weins aus Brivathand fauft C. Kunke, Benjion Reimappera.

Udlung! herricatien! Bar Geld

erhalten Sie sofort beim Berfauf von gut erhalt. Berrens u. D.-Rielbern. Frau Klein. Coulinitrage 3. 1. Stod. Fernior. 3490. Aleider Wäsche

Möbel Teppiche, Baufer. Gardinen, Beitede. Uhren uiw fauft und tablt am beiten D. Sivper. Riehlftr. 11. Bartetre. — Tel. 4878. Blauer Dienstrod

(ev. Litemfa) und bunfle Hole lowie eine vallende Dienstmilhe lot, zu faufen gesucht. Off. mit Breis-angabe unter T. 480 an den Taabl-Berlag.

Jahle höchste Preise i. Kleider. Baide. Sanbe lowie Gebrauchs Geaen-itände aller Art. Sociitättenite. 18. Lab.

Piano (erittialig) au taufen gef. 3immer-mann, Roberftrage 25. mann. Tennisballe gu fauf, gel.

Dore, Bibel

Emi. Wald-Kommode

Cinj. Bald Hommode
u. Tisch au fausen gesucht.
Offerten mit Breisangabe
u. 5. 496 an Tagbi. Berl.
(Diplomat) aus Brivatbestit au fausen gesucht.
Angebose unter S. 496 an
den Tagbi. Berlag.
Wiener Stüble
für Cajs gesucht. Offerten
unter 3. 487 Tagbi. Berl.
Gut erb. Näbmasch. gef.
Ang. m. Breis Ir. Eger.
Docheimer Strahe 172.
Rähmschine zu faus. gef.
Engel. Bismarch. 43. B.
Gute Näbmasch. zu faus.
aei. Frankenitraße 22. 1.
10 bis 12 PS. mit Zubeh.
au fausen gesucht. Offerten
unter Bestangabe unter
B. 488 Tagbi. Perlag.

Tior. Arängarafarium

Lier-Bräparatorium u. Fell-Gerberei

fauft Robfelle. Kanin. Mar Scient. Bertramitrafe 19

alle Gorten Selle fauft n. holf ab. a. auswärts. S. Sipper. Oranienlit. 23, Tel. 3471.

Gut erhaltener Koller, mittelgroß, su taufen gef. Gefl. Angeb. mit Breis u. B. 487 Tgabl.-Berlag, u. B. 487 Taabl. Betten.

Deiterwagen ob. Heiner
Sanbfarren zu kaufen gesucht. Dif. mit Breisang.

b. 491 Taabl. Berlag.

Gut erh, Herren-Rad
mit od. ohne Gummi su laufen gelucht. Dif. unt.

H. 711 an den Tagbl. El.

Turnfrange. 1.66 lang. Turnstange, 1,66 lang.
Eilen ob. Holg, verkleibet,
311 laufen gehucht Roser.
itroße 5. b. Catiner.
Gut erboliene
Bolftertür

au 1. gel. Off. m. Größen-ang u. U. 487 Tagbl. B

Antauf von aller Art

Mteifen, Metalle Lumpen, Bapier, Gade. Bable bobe Breife.

Sch. Still Blücherstraße 6. Tel. 6068 Flachen, Bapiel, Enmpen fauft u. holt ab Gipper, Dranienstraße 23, Telephon 3471.

Flaiden aller Art fauft ieb. Bollen au bochftem Tagespreis E. Still. Schwalbacher Straße 61.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf

findet nur in der Wagemannstr. 27, Laden und I. Stock statt.

Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

**Brillanten** 

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Sarrier, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, nuch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen. Großhut, Wagemannstr. 27

Laden und L Stock. Telephon 4424.

Brillanten. Platin-, Gold- u. Silber-Gegenstände, goldene Ubren, Ketten, Kolliers, Ringe, kompl. silb, Tafelbestecke, Holz-brandstifte, Zahngebisse usw. kauft zu den höchsten Rosenfeld, Wagemannstraße 15. Tagespreisen Rosenfeld, Telaphon 3964.

Bahngebille, Holzbrandftifte, Platin, Gold-und Gilbersachen tauft als Fachmann reell und höchstgahlend

Gold- u. Gilberjamiede-Werkftatt M. Schäflein, ob, Webergalie 56. Bitte genau auf Sausnum. achten.

Model-Ankaui:

Suche sofort zu kaufen: Bessere Möbel-stücke sowie ganze Nachlässe, Einrichtungen, antike Möbel, Teppiche, Planos usw. Gefl. Offerten unter D. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Suche

bess. Pensionsmöbel
für 12—15 tompl. Zimmer und Salon, auch Einzelmöbel, div. Beiten, Schränke, Sofa, Bertifo, Bufett.
5 gute Teppiche, Schreibilich und I Biano. Erbitte
Offerten unter B. 471 an den Tagbl. Berlag.

Unterright

Deutsch Soldin
ber engl. Sprache volltommen mächta, musikal.
ausgebild. (Rlavier). erfiklasiae Empsehlungen.
wünscht in autem dause
gegen Koit und Logis
einige Stuuden
täglich au geben. Off. u

täglich au geben. Dij u.
No. 3891 an d. Ann. Ern. Gebildete Dame (Talieneria) ett. Unter-richt und Konversation. Off. u. G. 488 Tagbi.-Bi.

Gefang-Unterricht, porzigel. Schule, fann für Anfangerinnen zu mäßig. Breis erteilt werben: Offerten unter U. 493 an den Tagbl-Berlag.

Lautestunden für junges Mäbchen ge-lucht. Off. m. Breisang. u. D. 491 an Tasbl. Berl.

Berloren - Gefunden

100 Mt. Belohnung

Arbeiter, friegsbeichab. verior filb, Ube ni. bung. Kette. Abaug. b. Bfeiffer. Michelsberg 24

# Belohnung!

# **Spazierstod**

Metallrina (Anbenken einen Gefallenen) auf Feldwege Schumann-ne. Aronenbrauerei, wes Tennelbach. Ubeben Gennenberg. esbabener Stroke 98.

tine Wagentapiel

## Entlaufen

in brauner, langbaariger Jandhund, Gegen Belohn. absun. Schübenftrage 16.

#### Defcattl. Emstellungen

Bachgem. Ausfichrung D Gartenarbeiten Beinrien, Wellristal. Rebme noch Aundichaft

an im

Bliffieren

non Damenfleidern. Bill.
Verechnung. Garent. erfiflaß. inchmännliche Austihrung. Verfitz. 1. B. t.

kieden – Maniegro.
Von 12—7 du soit.

Manifere E Feehl

Manifure G. Benbi Ellenbogengaffe 9. 1.

#### Elegante Nagelpflege

Pri. Romanow. Dotheimer Strake 2. 1. Sprechecit von 12-7 Ubr.

#### Veridiedenes

Qui prête de suite à personne sérieux afin d'ameliorer sa position, 3000 Fr.pour un an.Comme securité, joli logement meublé et valeurs en France. Offres sous M. 491 au bureau du Tagblatt.

## Bertreter

ucht für belebtes Gehiet Artitel. al. welcher Art. Offerten unter E. 488 an den Taabl. Sertan.

# Rebenverdienst!

Mer übericht enalijste
Drudichriften u. zu welch.
Ureis? Lit. unt. B. 488
an den Iggol. Berlag.
Born. Daine.
Offis. Mome. Auslandsbeutliche. 100 000 Mt. Auslandsichaden angem. L.
da dring. nöt.. 5000 Mt.
dis Ausgabi d. Borenich.
Offi. u. K. 498 Iggbl.-BL

# Gest. Kindergarinerin . an 4 Borm. Kinder bis 3. sue Beauffichtigung. Tobe Kailer Br. Ring. lbolfsallee, Abeinitt. Off. 3. 486 Tagbl. Becl.

Eluf Klavier
(Iffigel) tann gelibt werden. Off. u. 18. 489 an den Tagbl. Berlag.
Klavier zu vermieten.
Marteftraße 6. 1.
Cine iunge Kape in aute Sande au ibern. gelucht. Zujeniften unter E. 489 an den Tagbl. Al.
Dame
im Alter von 46 Jahren

im Alter von 46 Jahren wünicht die Befonntichaft mit Derrn in gleichem Alter ober älter, aweds Detrat. Off. n. B. 488 an den Landl-Berlag.

# Soherer Beamter Douetet Deamiet von kobem edlem Chat, aläukiaer Broteikant, lehr vermägend iucht auf diet. Wege e. Lehensgefährtin Derielbe ilt Anf. 30 n. in schoerer Stellung. Daumische losib u. relialös. Wermög nicht unbehingt erforderlich. Off. m. Bild. Welches aurikagegeb. wird. unter U. 400 an den Lasd. B. Bertawiegen. diet ist Ehrenigste. Bell. Fräulein 33 n. epgl. lehr bäuslich unt Belannilgste mit offdem bell. Derrn im aller von 40–65 Jahren im aller von 40–65 Jahren wichten, nicht ausgeschl.

#### Bfingitwunia!

Armer Mademiter bittet chelbenkende Herrichaften um preiswerte Neberlah ein. Cutawan m. gestreist Hobie od. ein. gut. ichwars. Tubansugs für große mittelstarte normale Kia. p. um ein Baar aute ichwarse Schuke (Gr. 42). Näh, Angebote mit Preis u. U. 491 an Tanbl. Berl.

#### Staatsbeamter

ar. stattl Big. 44 J. aft. iugendl. Auslichen, musit. u. natursied, vorurteilsfrei, mochte mit ebenfolch, authers. Dame m. etwas Bermog. besannt werden zw. Seirat. Oil. m. Ang. b. Berbaltn. und Bild. welches w. surüderst. w. u. 3. 488 an den Taghl. Berlag. Str. Diskr. wird zurisideret und verlangt.

# Schul

Große Auswahl moderner Schuhwaren, beste Qualitaten, zu enorm billigen Preisen

Kirdigasse 60 Marktstr. 22. Ecke Mauritiusstr.

hiefige Firma mit Buro und Lagerraumen fucht

gleich welcher Art, ebentuell ftellt Raume für leiche **Kabritationszwede** 

bei entiprecenter Berbienfimöglichteit gur Berfügung Befällige Offerten unter J. 491 an ben Tagbi. Berlag 

#### Weinstube "Jum Rebstod"

1 Mauritiusplay 1. - Telephon 1861.

Empfehle meine vollständig neurenssierte Restaurationsräume.

Musgewählte Speifelarte. Täglich ab 10 Uhr fleine Svezial-Frühftiidsplatten. Rach Theaterichtus noch warme Ruche. la Musichantweine.

Gut gepflegte Flafconmeine. Angen. Raumlichleiten für fleine Befelifchaften.

Fr. 28m. Rathe Rummert.

# KAHLBAUM-LIKORSTUBE

Telephon 6267. Spiegelgasse 3. Telephon 6267. Glasweiser Ausschank bester u. bill. Liköre u. Weine.

# bel Königstein

## Pension Roch

Neu eingerichtet. Vorzügliche Vezpflegung.

#### Bonn am Rhein. Hotel Monopol Wein - Restaurant

Besitzer: Hams Urmes.

## ersuchen Sie

die neuen Heba-Tabake nicht parfumiert, sondern naturelle Ware. Größte Auswahl in Tabaken für alle Pfeifen.

Versuchen Sie die Spezialmarken: Citat, Citat-Sandblatt und Keule.

Firma Ludwig Wies-Zöller, Wieshaden Herrngartenstr. 6. Seerebenstr. 15.

#### Hauf-, Blasenfrauen leiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),
Blut-,
Urin-Untersuchungen
Aufklär. Broschüre No. 5 m diskret verschl.
Mik. 3.— (Nachnahme).

# Syphilis-

Spezialarzt Dr. med. Hellaender Frankfurt a. M., Bothmannstrasso 56, gogen-ther Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

# Großer Sonder-Verko

aller Art

ab Donnerstag.

Meine Spezialität: Emaille- u. Aluminiumwaren.

Ich bitte um Besichtigung meiner Fensterauslagen.

Küchengerätehaus

Küchengerätehaus

Nr. 3 Am Markt Nr. 3 MAINZ, Flachsmarkistraße 20.

mit und cane Maiz ein vorzüglich be-währtes anregendes Kraftigungs - Mittel

bei Schwächezustanden jeder Art. Per Flasche 8 u. 10 Mk. Alleinverkauf: 9 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Habe jetet Telephonanschluß Nr. 1350.

> Dr. med. Engel pr. Arzt u. Geburtshelfer Yorkstraße 2.

Donnerstag großes

## Schlachifest

gut gepflegte Weine u. Biere

## Restaurant "Zur Börse"

8 Mauriflussfrasse 8.

# Kartonnagen

für alle Broede, roh und überzogen,

#### Jaltidachteln liefert "

Bilhelm Kalche Rarionnagen abrit

#### Biebrich a. Rhein. Bernibreder 38.

Tomaten Sellerie n. Sand lowle alle Comilleuflangen verf. Garin, bergon, felbmen bint. b. Manteuffelldule.

#### Trantinge maffin Golb, moberne

Augelform, in 8, 14 und 18 Karat. Ronfurrenglos billig. Gigene Anfertigung.

Theodor Lawaifd. Grabenftrage 8, Laben.

Seidenpapier, Packpapier, Papiertischtücher, Tüten u. Beutel liefert preiswert

Karl With. Trefz Sedanstraße 1. Fernruf 776. Fernruf 776.

## Får Händler und Wiederverkäufer Putztücher

Größe 50×70 cm 2 & Barmer Engres-Lager Wagemannstraße 11.

14 u. 18 Krt., C. Struck, Galeschmied Michelsberg 15. Tel. 100

Staff Karfen!

#### Milly Wolfsohm Dr. jur. Heiner Mayer Verlobte.

Wiesbaden Frankfuri a M. Stoulenstrade 14 Wielandstraße 10 Mai 1921. Zu Hause Sonntag, den 22 Mai.

Thre Dermählung geben bekannt

Reichsbankinspektor Gustan Kühl und Frau Maria

geb. Esterer

Körnerstraße 4

Schwalbacher Str. 53 Wiesbaden, 12, Mai 1921,

Statt Karten!

Studienassessor Paul Kraus Elisabeth Kraus geb. Köhler

Vermählte.

Wiesbaden, Fasaneria den 12. Mai 1921.

# Sommerfrische

bei Wiesbaden, Station Chausseehaus. Präddiger Sommeraufenthalt.

Gute Verpflegung. Tel. 2070. Bes. : A. Meier.





Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang. Maibowle.

# Telephon 6187.

Heute letzter Tag!

(Der indische Panther). Exotischer Abenteurerfilm in 6 Akten von Dr. Alfred Lampel.

Gespielt von echten Indern.

Wundervolle Originalaufnahmen aus Indien. Interessante Elefantenkämpfe und Karawanen. Ein prunkvoller Ausstattungsfilm!

## Carlchens nächtliche Verirrungen.

Lustspiel in 3 Akten mit Carlchen. Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Monopol-Theater

Wilhelmstraße 8. Bis einschl. Freitag: Die lebende Fackel.

Sensations - Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten nach einem bekannten Roman von B. E. Lüthge. Erstklassige Künstler-Ensemble wie: Eugen Klöpfer :: Josef Peterhans :: Rita Clermont & Marg. Kupfer u. A.

#### ined hom Taunusstraße 1.

Der hervorragende Künstler-Spielplan.

Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten nach dem Reman von Ludwig Gangheler.

## Des Teufels Advokat

Drama aus dem Kunstlerleben in 6 Akten. In der Hauptrolle: Edith Meller. Künstler-Musik.

Heute letzter Tag! Der Mann ohne Namen. VI. und letzter Teil!

!! Der Sprung über den Schatten !!

Aufnahmen der reizvollen Umgebung von St. Moritz, Garmisch und der bayrischen Hochländer.

Unter anderen Attraktionen: Fasching in München.

Hierauf:

Der Hecht im Karpfenteich. Lustspiel mit Leo Peukert.

Besonders preiswert:

Voileblusen	19.75,	39.00,	58.00
Voilekleider	86.00,	110.00,	145.00
Waschröcke	39.00	48.00	59.00
Dirnd'l-Kleider		. 98.00,	110.00

Seiden-Trikot die große Mode.

159.—, 195.—, 245.— Jumper 195.-, 245.-, 375.in vielen Jacken modernen 295 .- , 375 .- , 445 .-Kleider Farben 495 .- , 775 .- , 975 .-Kostüme

Wollene Strickjacken 13500 19500 24500 Jackenkleider . . . . . . 12500 24500 39500 3500 2500 Kostümröcke 15900 24500 37500 Regenmantel .....

Langgasse 32

Größtes Spezial-Haus für Damen-Konfektion am Platze.

Ganz Wiesbaden steht - Kopf

Ende -0 grosse 0 en -Die ach



Julpenstiel

Aktien-Bier grosse Wein ð Kanone B X 2

## U. I.-Limispiele.

Mann ohne Namen

I. Tell:

Lustiges Beiprogramm.

Vom 7 .- 13. Mai: Erst-Aufführung des amerikan. Wildwest - Schlagers

Die Jagd nach dem Ruhm oder: Die Tragödie einer Tänzerin, sowie das urfidele Lustspiel

Alles ist möglich In der Hauptrolle:

!! Tom Mix !!

### Rhenania-Limispiele

Heute letzter Tag! Zweiter Teil des amerikanischen Abenteurer-Romans mit

Miß Pearl White Die Langweil einer Königin Zum Tode verurteilt. Ab Freitag III. Tell:

Ber Schnellzug von Boston.

## Künstlerspiele' Neue Direktion.

Weberg, 37. Tel. 1028

Allabendlich 8 Uhr: Das fabelhafte Mai - Programm. Gastspiel

## Lola Gray Spielmann Erich Hill

wie weitere hervor-ragende Künstler. Eintritt Mk. 10 .-.

## Trocadero

Eleganter Tanzsaal Amer.-Bar nit Jimmys Jazz-Band.

Anfang 91/, Uhr. Soupers & Mk. 20,-Feine Kuchen. : Prima Weine : :

Gaithof und Meggerel Jum Riolterchen" Langen Schwalbach.

Borsfigliche Ruche, gut ge-pflente Weing, icone Frembensimmer. Befiber 20. Roup.



&. Bretbeil porm. Alzen feine Bederund Buxusmaren Webergasse 21

#### Bowlenwein

Tafelweine Weinbrand Jamaica-Rum Batavia-Arrak Sherry Brandy Curação extra f. Maraschino Vanille Pieffermina

in allerbesten Qualitaten empfehlen 361 Hubert Schütz & Co., Nikolasstr. 28. Tel. 6881. Niederlage bei:

Albrechtstraße 3 A. Kriessing, Tel, 1750, Kaiser-Friedrich-Ring S F. Hofmann, Tel. 660, Reiser-Friedrich-Ring 14 F. Mayfahrt, Tel. 943, Kirchgasse 52 E. Hillert, Tel. 2642, Mauristusstrasse 5 Wilhelm Weber, Tel. 5325,

Nerostrasse 2 Carl Bernecker, Tel. 701, Nerostrasse 48 Louis Kimmel, Tel. 3953, Saalgasse 4

Daniel Fuchs; Tel. 478, Wielandstrasse 8 Wendel Hauck.

### Kirdigasse 11 18

Der Film der atemraubenden > Sensationen:

Abenteurer-Roman in & Akten. Vorzügliches Beiprogramm !

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Vom 12 .- 17. Mai: Die Claudi v. Geiserhof Schauspiel, 4 Akte, mit Henny Porten.

Das verrückte Testament Lustspiel, 3 Akte, mit Lia Ley.

Kleine Ein'rittspreise 1.50 Mk. bis 3.75 Mk. Wochentags ab 4 Uhr Sonntags ab 3 Uhr.

#### Sanssouci-

Kabarett → MAINZ ← # Heidelbergerfaßg. 14. Telephon 4341. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang präcis 8 Uhr. Preis Mark 4.-

exkl. Steuer. :: Sanssoud-Kaffee :: 4-11 Uhr Künstler-Konzert

: Eintritt frei! :: Sanssoud – Liköpstube 1. Stock. Geöffnet ab 4 Uhr. : Eintritt frei! :-:

#### Theater

Staats-Theater.

Donnersing 12 Mai. 18. Borftellung Abonnement D. Fra Liabolo.

Romilde Oper in d'Aufügen von Auber.
Fra Diavolo . Briz Sherer Lord Koolhurn . H. Lordmarm Danusla, l. Genadin Killohaas Serenso . Ludwig Maffmarm Matted, Galkwirt . K. Wutschel Zerling, l. Tochter . Th. Kaller-

Anfang 7, Enbe geg. 9.45 Uhr.

Residenz-Theater Donneretag. 12. Mal.

Bu Bacharach am Mhein.

Git Bagarag am rigern.
Singspiel in a Alen von Wild.
Jacoby. Whill inach Vollisflebern und rollstäml, Weilerd
von d. Spangenberg.
In den Hauptrollen find der
höftigt: Die Damen: Villing
Werdach, Maria Vallf, Tima
Sepholdt. Die Herren: Jacques
Wagler, Carl Thehardt-hardt,
Mudwig Rewyer, H. M. Lieske,
Griff Bogler, Jolef Wildt.
Unfang I.30. Sinde 10 Mbc. Onbe to libe. Anfang 7.30,

### Authaus-Ronzerte

Donnerstag, 12 Mai. Vormittage 11 Uhr. Konzert

des Städtischen Kurornhesiers in der Kochbrunnen - An age. Leitung: E. Wembeuer.

1. Ouverture zu "Nord sche Bennfahrt" von Gade. 2. Frühlingserwachen v. Bach. 5. Die Warber, Walzer von Lanner. 4. Malodie von Wembeuer. 5. Duett u. Finale aus "Martha" von E. v. Flotow.

c. Turnermarsch von Muth Abennements-Konzerts

Städl. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapeilmeister. hashmittage & bis 5.55 The

hashmittage 4 bis 5.35 Uhr

1. Ouvertüre zu "Ein Mergen,
ein Mittag und ein Abend
in Wien" von v. Suppd.
2. Entr'acte und Quartett zus
Martha" von F. v. Flotow.
5. Miltrwaizer von E. Waldteufel.
4. Sersnade für Flöte u. Horn
von A. Titl.
5. Ouvertüre zur Oper "Der.
Schmied von Ruhla" von
Fr. Luz.
6. Chor und Bellett aus der
Oper "Tell" von G. Rosenini.
7. Fantasie zus "Der fliegende
Holländer" von R. Wagner.
5. Duter der Friedenssonne,
Marsch von F. v. Bon.
Abende 2 bis 2.35 Uhr:

Abends a bis 8.30 Uhrs Binsug der Gäste zuf der Wartburg zus der Oper Tannhiteer von Wagnet Ouvertire zu Der Widen speastigen Zähmung von H. Göts,

H. Göta,
Bacchanais aug "Samaca
und Dallin von Bairs-Sadne,
im Reiche des Hifen aus
Der varantberte Frinz von
O. Hösse,
Orelie Reilestimunik a. Fanse
von Ch. Gouned,
O komm mit mir in die
Frühlingsnacht, Lied von
F. v. d. Stunken.
Fantasie aus Des Pauphor
von G. Marschan.